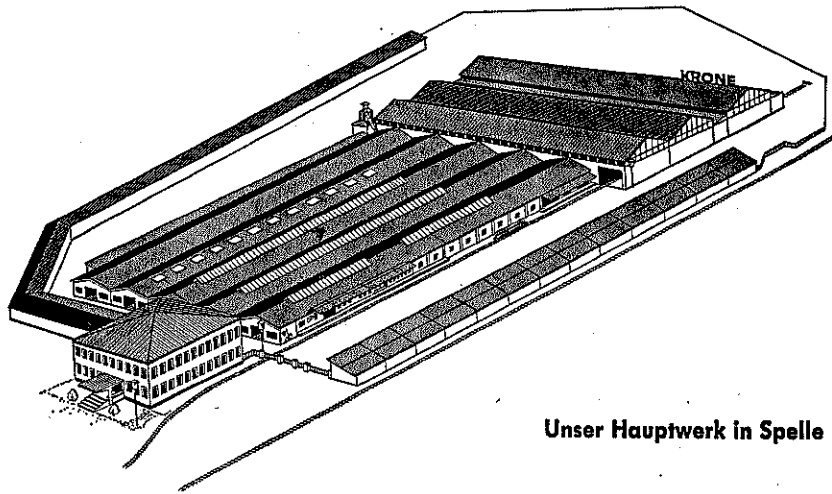
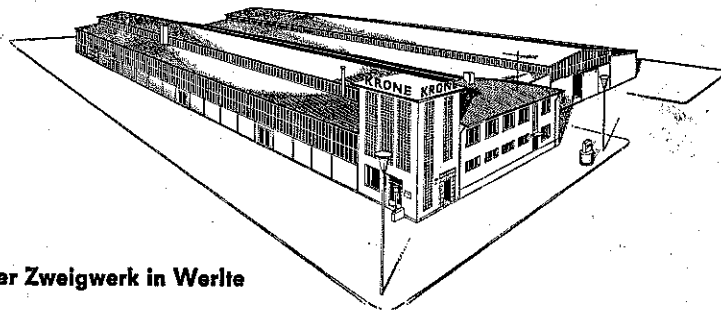


Ersatzteilbüro

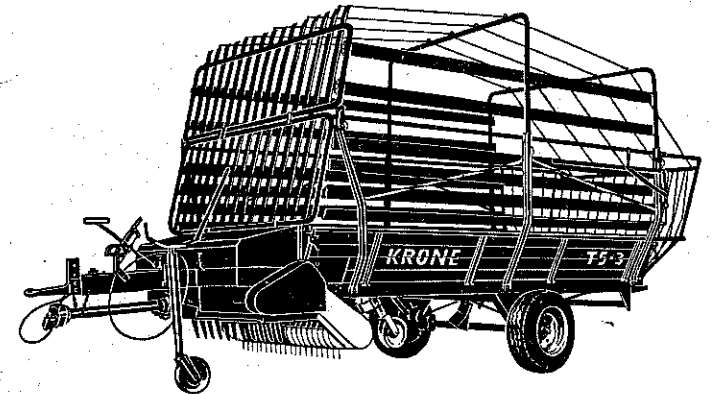
**BETRIEBSANLEITUNG UND
ERSATZTEILLISTE NR. 120**



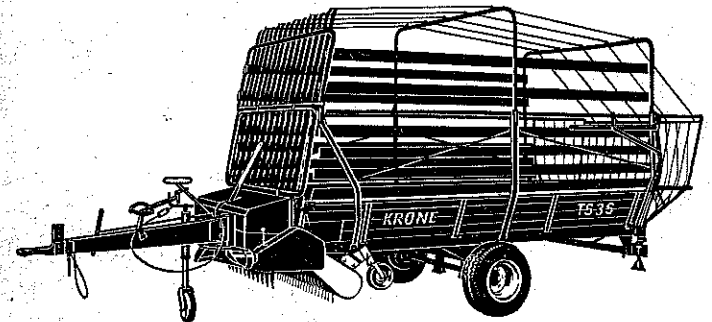
Unser Hauptwerk in Spelle



Unser Zweigwerk in Werlte



Lademeister TS-3



Lademeister TS-35

A. Dusterhoop

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|-------|
| Ersteinsatz | 3 |
| Normalausrüstung | 3 |
| Sonderausrüstung | 3 |
| Die zehn Gebote | 4 |
| Arbeitsweise | 5 |
| Anbringung der Fangschlaufe | 6 |
| Anwendung der Stützwinde | 6 |
| Schwenkdeichsel für Seitenzug und Heumarad | 7 |
| Laden mit Schneidwerk | 8 |
| Gelenkwellen - Betriebsanleitung | 9—11 |
| Kratzboden | 12 |
| Ratschenaufzug | 12 |
| Einstellung der Pick-up | 12—13 |
| Bedienung der Mengeneinstellung beim Laden | 13 |
| Einschalten der Pick-up | 13 |
| Abnehmen der Pick-up | 13 |
| Die höhenverstellbare Zugöse | 14 |
| Anbringung des Prallbleches | 14 |
| Unfallschutz | 15 |
| Ladewagen im Einsatz | 15—17 |
| Wartung und Schmierplan | 17—18 |
| Bestellangaben | 19 |
| Lieferungs- und Zahlungsbedingungen | 20—21 |
| Werkvertretungen | 22—23 |
| Übersicht und Aufbau | 24—25 |
| Rahmen, Kratzboden und Bordwände | 26—27 |
| Getriebe und Antriebswellen | 28—29 |
| Schwingkolben | 30—31 |
| Pick-up, Pick-up-Aufhängung und Antrieb | 32—33 |
| Pick-up-Trommel | 34—35 |
| Vorschub | 36—37 |
| Schaltkupplung und Vorlege-Kettenrad | 38—39 |
| Schnellaushebeeinrichtung und Mengeneinstellhebel | 40—41 |
| Stützrad, Prallblech und Seilzugbremse | 42—43 |
| Bremsachse | 44—45 |
| Gelenkwelle | 46—48 |
| Sternratsche | 50—51 |
| Beleuchtung und Anhängerkupplung | 52—53 |
| Schneidwerk | 54—55 |
| Schwenkdeichsel mit verlegtem Antrieb | 56—57 |
| Heumarad mit schwenkbarer Zugöse | 58—59 |
| Zapfwellenverlagerung | 60—61 |

Ersteinsatz

Alle Schmierstellen sind mit Fett bzw. Öl gefüllt. Es empfiehlt sich aber, vor Inbetriebnahme alle Lager noch einmal durchzuschmieren.

Normalausrüstung

1. Lademeister TS 3 mit angebauter Pick-up
2. Gelenkwelle mit Sicherungskupplung
3. Kombiniertes Dürr- und Grünfutteraufbau mit oberen Begrenzungsseilen
4. Beleuchtungsanlage ohne Steckdose im Paket verpackt (**vor Gebrauch anbauen**)
5. Förderschachtabdeckung
6. Bordwände
7. Vorlegekeile
8. Spurweite 1800 mm
9. Endbracke
10. höhenverstellbare Zugöse
11. Anbauteile für Exakt-Schneidwerk

Sonderausrüstung

Anhängerkupplung für zweiten Wagen, Beleuchtungsanlage mit Steckdose
Prallblech für kurzes Ladegut
1 Satz Ladegatter
6 Bordwandstützen
6 Schrägstellstützen
Beleuchtungsanlage mit Rück-, Blink- und Bremslicht
Bereifung 11.5–15 AM 8 ply
Spurweite 1900 oder 2000 mm
Exakt-Schneidwerk
Heumarad
Schwenkdeichsel mit schwenkbarem Stützrad

Sollte eines dieser Teile fehlen sowie Transportschäden entstanden sein, ist sofort nach Erhalt der Maschine zu reklamieren und bahnamtlich bescheinigen zu lassen.

Einlauf des Ladewagens

Vor Einsatz der Maschine prüfen Sie bitte nochmals alle Schrauben auf festen Sitz. Werkzeuge werden nicht mitgeliefert, da normales Schlepperwerkzeug und eine Fettpresse mit genormtem Schmierkopf zu verwenden sind. Vor Beginn der ersten Ladearbeit empfiehlt es sich, das Fahrzeug ca. 10 Minuten im Stand mit eingeschalteter Pick-up und Kratzboden Probe laufen zu lassen. Ist dies erfolgt, ist es zweckmäßig, den Wagen noch ein paar Minuten mit $\frac{1}{4}$ Gas durchlaufen zu lassen.

Die zehn Gebote

1. Vor Inbetriebnahme unbedingt Bedienungsanleitung lesen!
2. Beim Zurücksetzen nicht die gangabhängige Zapfwelle einschalten!
3. Die Größe des Schwades und die Fahrgeschwindigkeit ist dem vorhandenen Schlepper, dem Ladegut und der Schnittlänge anzupassen!
4. Vor Arbeitsbeginn Pick-up in richtiger Arbeitshöhe einstellen! Nasses Grünfutter nicht höher als ca. 1 m laden! Beim Laden von Grüngut ist darauf zu achten, daß der Kratzboden den Schwingkolben stets entlastet und das Gut nicht so stark gepreßt wird!
5. Keine Kurven mit eingeschalteter Zapfwelle fahren! Auch beim Abladen Pick-up abschalten. Hauptsächlich bei Fahrsilos!
6. Die Gelenkwellenlänge ist stets auf den vorhandenen Schlepper abzustimmen. Es empfiehlt sich, dieses von einem Fachmann durchführen zu lassen.
7. Die Fangschlaufe, die ein Ersatz für die Abreibbremse ist, muß während der Fahrt um die Anhängerkupplung gelegt sein. Ferner sind die Schutzvorrichtungen laut Berufsgenossenschaft und StVZO stets am Wagen anzubringen! Auch das Betreten der Plattform bei laufender Maschine ist verboten.
8. Nach den ersten Betriebsstunden sind alle Schrauben und Muttern auf festen Sitz zu prüfen!
9. Bei Frostwetter sind vor der Inbetriebnahme die angefrorenen Kratzbodenleisten durch leichte Hammerschläge zu lösen. Dann Kratzboden leerlaufen lassen.
10. Sparen Sie nicht an Öl und Fett. Sie bezahlen es später mehrfach an Reparaturen.
Es ist auch nicht zu Ihrem Vorteil, wenn Sie das Fahrzeug überladen!

Arbeitsweise

Der Lademeister TS 3 ist ein Spezialladewagen und kann nicht als Stallungstreuer eingesetzt werden. Er wurde aus unseren langjährigen Erfahrungen entwickelt.

Mit der robusten Ladevorrichtung ist ein Laden auf unebenem Gelände auch möglich. Bei richtiger Fahrgeschwindigkeit leistet die Pick-up eine saubere Aufnahme des Gutes. Mittels eines stabilen Schwingkolbens wird das zu ladende Gut durch den Förderschacht in den Wageninnenraum gefördert. Der Kratzboden übernimmt nach Bedarf die Weiterförderung des geladenen Gutes, wodurch auch die Pressung des Ladegutes reguliert werden kann. Durch die Höhenverstellung der Zugöse ist ein Ankuppeln an allen Schlepper-typen möglich. Der Ladewagen TS 3 soll waagrecht am Schlepper angekuppelt werden. Es ist sogar ein Vorteil, wenn die Ladefläche ein wenig Gefälle nach hinten hat. Die schlanke Bauart der Deichsel gestattet einen kleinen Wendekreis bei Kurvenfahrt.

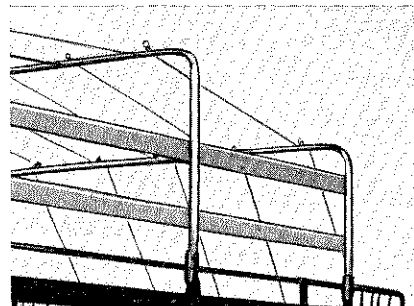
Sämtliche Regulierungen, die für das Laden erforderlich sind, können vom Schlepper aus bedient werden.

Das Heben und Senken der Pick-up erfolgt durch einen Ratschen-Schnell-aufzug. Mit diesem Aufzug ist es im unebenen Gelände möglich, die Pick-up kurz anzuheben und wieder zu senken. Der Kratzboden-Vorschub ist während des Beladens nur zeitweise voll einzuschalten, damit sich das zu ladende Gut auftürmen kann und somit eine volle Ausnutzung des Laderaumes erreicht wird. Der Vorschub soll erst dann eingeschaltet werden, wenn der Wagen $\frac{1}{3}$ beladen ist. Durch den doppelt wirkenden Vorschub wird ein Abladen in kürzester Zeit erreicht.

Der Großraum Aufbau ist ein kombinierter Dürr- und Grünfutteraufbau. Durch Entfernen der obersten Abdeckseile und Seitenbretter sowie Abklappen der Rohrbügel kann der Dürrfutteraufbau in wenigen Minuten zum Grünfutteraufbau umgebaut werden.

Die Abdeckseile sind wie im unteren Bild ersichtlich anzubringen.

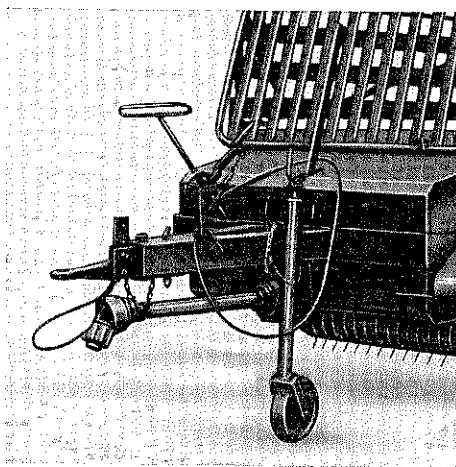
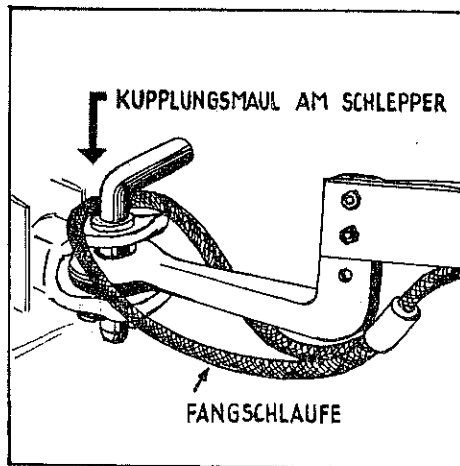
Die Fahrgeschwindigkeit beim Laden soll ca. 5–6 km/h bei $\frac{1}{2}$ – $\frac{3}{4}$ Gas betragen. Beim Einsatz des Exakt-Schneidwerkes bei kleiner Schnittlänge (12 cm) je nach Ladegut und Schwadstärke weniger als 5 km/h.



**Vor Einsatz
des Exakt-Schneidwerkes
unbedingt Bedienungsanleitung
genau lesen.**

Anbringung der Fangschlaufe

Beim Anhängen des KRONE-„LADEMEISTER TS 3“ die Fangschlaufe am Kupplungsmaul des Schleppers anbringen. Diese Fangschlaufe ersetzt die Abreißbremse, die laut der StVZO verlangt wird. Ein nicht ordnungsgemäßes Anbringen der Fangschlaufe kann polizeilich bestraft werden.



Anwendung der Stützwinde

Das Stützrad ist hochklappbar. Es dient zur Höheneinstellung der Zugöse und zum Rangieren des leeren Fahrzeuges. Der KRONE-„LADEMEISTER TS 3“ darf nicht in beladenem Zustand auf dem Stützrad gefahren werden. Im hochgeklappten Zustand ist der Steckbolzen der Stützwinde stets durch einen Federsplint zu sichern.

Schwenkdeichsel für Seitenzug und Heumarad

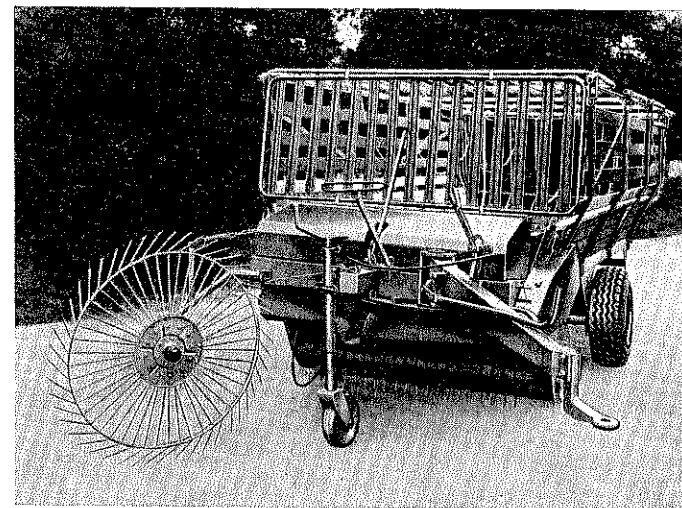
Durch das Ausschwenken der Deichsel ist es möglich, in einem Arbeitsgang zu mähen und zu laden. Die schwenkbare Stützwinde muß während des Ladens mit ausgeschwenkter Deichsel an der Rahmenaußenkante (in Fahrtrichtung rechts) verriegelt sein und dort als Tastrad mitlaufen.

Schwenkbare Stützwinde nur bis etwa 5 cm oberhalb der Bodenoberfläche herunterdrehen, denn Stützwinde soll nur allzu großes Verwenden des Fahrzeuges bei schweren Ladegütern wie Rübenblatt etc. verhindern.

Das Heumarad, welches als Schwadtreuner dient, soll beim Berühren des Bodens noch leicht in der Feder hängen.

Mit dem Ladewagen TS 3 S kann man auch mit eingeschwenkter Deichsel laden.

Beim Laden mit ausgeschwenkter Deichsel ist die Gelenkwelle am äußeren Antriebszapfen anzuschließen. Nach dem Laden ist die Deichsel und Stützwinde in Mittelstellung zu bringen und das Heumarad hochzuklappen. Die Gelenkwelle ist vom äußeren auf dem mittleren Antriebszapfen umzustecken. Dieses ist notwendig, weil sie sonst beim Entladen einen zu großen Winkelschlag hat und dies zu einem Bruch der Kreuzgelenke führen würde. Beim Befahren öffentlicher Wege muß der LADEMEISTER TS 3 S mitten hinter dem Schlepper laufen. Es ist darauf zu achten, daß der Klinkbolzen voll eingerastet und gesichert ist.



Laden mit Schneidwerk

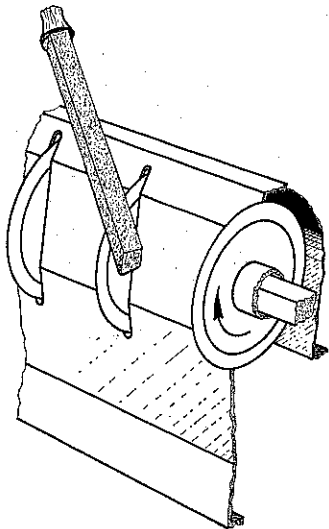
Bei Verwendung des Schneidwerkes ist stets darauf zu achten, daß die **Schwaden nicht zu groß sind**. Es ist zweckmäßig, bei sehr langem Gras direkt aus der Mahd zu laden. Die kleinste Schnittlänge beträgt 12 cm.

Um Mais störungsfrei laden und schneiden zu können, empfiehlt es sich, je nach Länge nur bis zu zwei Reihen in einem Längsschwad abzulegen. Damit die Pick-up den Mais sauber aufnehmen kann, muß man beim Laden in der selben Richtung fahren wie der Mais gemäht wurde, so daß der Kopf des Stammes zuerst von der Pick-up aufgenommen wird. Mais muß in der Mitte der Pick-up aufgenommen werden, sonst Verstopfungsgefahr.

Beim Laden von Runkel-, Zuckerrübenblatt und Stoppelrüben empfehlen wir, den Messerbalken mit den stehenden Messern zu entfernen, da diese Güter wegen ihres hohen Feuchtigkeitsgehalts schnell zum Zermusen neigen und für die Silage ein Zerschneiden nicht notwendig ist.

Heu und Stroh soll immer nur auf eine Länge von 24 cm oder 36 cm geschnitten werden. Dieses wird erreicht, in dem man jedes zweite Messer vom Messerbalken abschraubt.

Die Fahrgeschwindigkeit beim Laden mit dem Schneidwerk soll je nach Ladegut und Schwadstärke nie mehr als 5 km/h bei $\frac{1}{2}$ – $\frac{3}{4}$ Gas betragen. Der Messerbalken sowie die Messerwelle können durch Lösen einiger Schrauben ausgebaut werden. Die Messer müssen immer mit einer scharfen Schneide versehen sein, denn dadurch erhält man eine enorme Leichtzügigkeit des Schneidwerkes, und dürfen nicht aneinander herlaufen (Erwärmungsgefahr).



So Rundmesser im eingebauten Zustand schärfen. Messerwelle während des Schärfens laufen lassen. (Vorsichtig)

Die stehenden Messer abschrauben und am Schleifstein schärfen. Messer dürfen beim Schärfen nicht blau anlaufen.

Festigkeit der Messer ca. 180 kg/mm².

WALTERSCHEID

Gelenkwellen-Betriebsanleitung

1

Vor der ersten Inbetriebnahme Gerät anhängen bzw. am Dreipunktgestänge befestigen, die Gelenkwellenhälften auf ihren Anschlußwellen anbringen und durch Nebeneinanderhalten die richtige Länge sowohl in gestrecktem als auch in äußerst abgewinkeltm Zustand kontrollieren (Abb. 1). Immer größte Rohrüberdeckung anstreben. Falls Kürzung der Gelenkwelle erforderlich, beide Wellenhälften gleichmäßig kürzen, dabei Schutzrohre entsprechend dem ursprünglichen Lieferzustand etwas kürzer als die Profilrohre halten. **Profilrohre und Schutzrohre sorgfältig entgraten, reinigen und schmieren**. Gewaltsame Zerstörung der Gelenkwelle kann durch zu lang gewählte Rohre erfolgen, zu kurz gewählte Rohre können ebenfalls zu Beschädigungen und folgenschweren Unfällen führen.

2

Unnötig große Gelenkabwinkelungen in der Arbeitsstellung vermeiden, um den Verschleiß gering zu halten. Große Winkeldifferenzen vermeiden. Bei engen Kurvenfahrten die Zapfwelle abschalten. Weiterhin darauf achten, daß die Gelenkwelle nicht mit Gestängeteilen, der Ackerschiene, der Anhängerkupplung oder den Schlepperreifen in Berührung kommt und so auf Biegung beansprucht wird. Auf diese Weise können die Gelenkgabeln deformiert werden. Ein vorzeitiges Auslaufen der Kreuzlager wäre die Folge. Ebenso können durch diese äußere Krafteinwirkung die Schieberohre beschädigt werden und somit nicht mehr ineinander gleiten. Die hierdurch verursachten, unzulässig hohen Schiebewiderstände können zu Gelenk- und Lagerschäden führen.

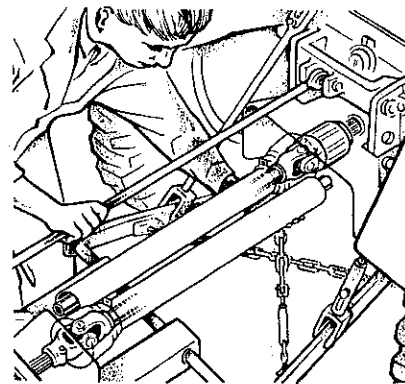


Abb. 1

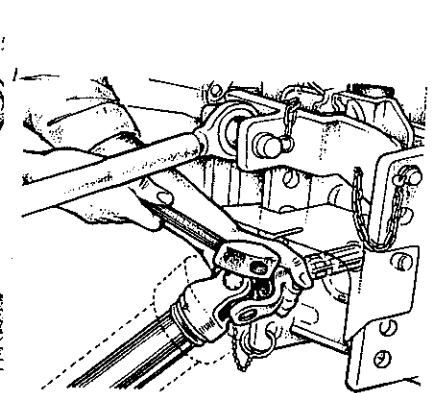


Abb. 2

3

Vor dem Ankuppeln die Anschlußwellen auf einwandfreien Zustand überprüfen und beim Ankuppeln Einrasten der Schnellverschlüsse beachten. Niemals Schlagwerkzeug anders als in Abb. 2 ansetzen. Das An- und Abkuppeln der Gelenkwelle soll grundsätzlich auf der Schlepperzapfwelle erfolgen. Ein Auseinanderziehen der Gelenkwelle bei geräte- und schlepperseitig angekuppelten Gelenkwellenhälften ist ebenso wie das Zusammenschieben beim Geräteanhängen zu vermeiden, da sowohl mit Gelenkwellenschädigungen als auch Unfällen gerechnet werden muß. Nach dem Ankuppeln den Unfallschutz mit der Haltekette gegen Umlaufen sichern. Die Kettenanhangung so vornehmen, daß die Kette bei betriebsbedingten Gelenkabwinkelungen nicht auf Zug beansprucht und beschädigt wird.

4 Pflege- und Schmieranleitung

- Vor jedem Einsatz die Gelenkwelle auf Funktion überprüfen.
- Gelenke bei Dauerbelastung täglich schmieren. Bei unterbrochenem Betrieb mindestens wöchentlich einmal durchschmieren. Schmierung so lange fortsetzen, bis das Fett an den Gelenkdichtungen austritt. Vorzugsweise Lithium-Seifenfette verwenden.
- Schieberohre und Schutzrohre bei dauernder Schubbeanspruchung und großer Schmutzeinwirkung **täglich reinigen und schmieren**.
- Unfallschutzkugellagerung wöchentlich schmieren, Schiebestifte wöchentlich einfetten.
- Nach der Arbeitssaison die Gelenkwelle in allen Teilen gründlich reinigen und einölen bzw. abschmieren.

Regelmäßige Wartung und vorschriftsmäßige Handhabung der Gelenkwelle erbringt lange Lebensdauer (Abb. 3).

5

Überlastkupplung und Freiläufe sind werksseitig mit einer hochwertigen Grundschmierung versehen. Zur Vermeidung störender Drehmomentchwankungen soll bei mittleren Beanspruchungen Nachschmierung in der

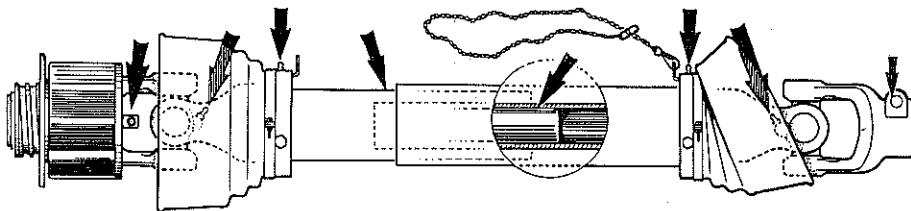


Abb. 3

Saison 1- bis 3mal erfolgen (Lithium-Seifenfette verwenden). Bei erhöhten Beanspruchungen ist eine Abschmierung in kürzeren Zeitabständen erforderlich. Sondervorschriften in der Bedienungsanleitung des Maschinenherstellers beachten. Nach jeder Demontage und Montage einer Kupplung ist eine Funktionsprüfung nötig. Die Kupplungen dafür entweder von Hand mehrmals durchdrehen oder aber durch Blockierung des Gerätes mit geeigneten Mitteln, wie Hölzern, Ketten und dergleichen, zum Durchrutschen bringen. **Wegen der großen Unfallgefahr niemals Teile mit der Hand festhalten!** Kupplungsneueinstellungen sollten nur in der Fachwerkstatt auf die von der Herstellerfirma angegebenen Daten erfolgen.

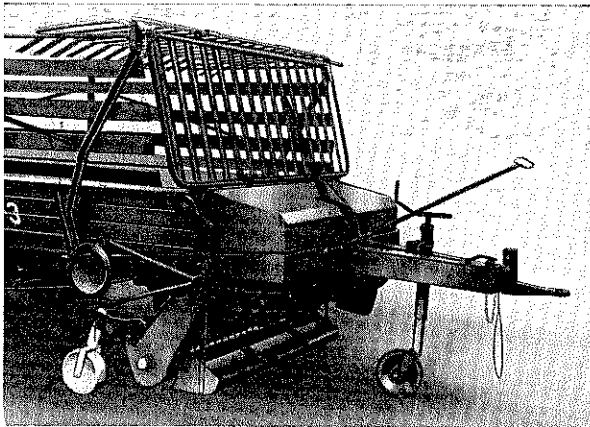
Die Funktionsprüfung der Kupplungen sollte vor jeder Einsatzsaison, d. h. nach längeren Stillstandszeiten, in der bereits beschriebenen Weise erfolgen. Dabei ist auch darauf zu achten, daß die hinter der Kupplung vorhandenen Maschinenteile auf Gangbarkeit geprüft werden. Erhöhte Widerstände in der Bewegung addieren sich zu der benötigten Bewegungskraft und wirken sich auf die Sicherheitskupplung aus.

Friktions- bzw. Scheibenkupplungen müssen, bedingt durch den Verschleiß der Reibscheiben, nachgestellt werden. Hierbei darauf achten, daß die Nachstellung gleichmäßig erfolgt. Diese gleichmäßige Federvorspannung wird vorteilhaft sichergestellt, indem die Anzahl der Umdrehungen je Nachstellmutter gezählt wird. Einseitiger Anzug führt zu unzulässig hohen Flächenpressungen und zum vorzeitigen Verschleiß. Ein Blockieren der Kupplung auf jeden Fall vermeiden. Zur Erzielung der günstigsten Kupplungseinstellung empfiehlt es sich, die Federvorspannung so lange zu verändern, bis die Drehmomentübertragung bei den vorliegenden Betriebsverhältnissen ohne eine nennenswerte Kupplungserwärmung sichergestellt wird. Nach längeren Stillstandszeiten ist eine Funktionsprüfung erforderlich.

Der Kratzboden

Der sich beim Stallungstreuer fünfzigtausendfach bewährte Kratzboden ist zum Abladen jeglicher Schüttgüter geeignet.

Die Kratzbodenketten müssen im Laufe der Zeit nachgespannt werden, weil sie durch ihre enorme Transportleistung etwas länger werden. Das Nachspannen erfolgt an den hinteren Umlenkrollen unterhalb des Wagens. Der Kratzboden darf nur so stark gespannt werden, daß man ihn in der Mitte der Plattform noch 5 bis 6 cm anheben kann. Sollte eine Nachstellung nicht mehr möglich sein, so sind aus jeder Kette paarweise 2 Glieder zu entfernen.



Ratschenaufzug

Bei Fahrten zum und vom Acker muß die Pick-up stets in höchste Stellung gebracht sein. Das Hochziehen der Pick-up geschieht durch einen Ratschenaufzug. Eine nicht ganz hochgezogene Pick-up kann beim Befahren ausgefahrener Wege sehr schnell beschädigt werden.

Einstellung der Pick-up

Beim Laden von Grünfütter und Welksilage kann sowohl aus der Mahd wie auch aus dem Schwad geladen werden.

Zur Einsilierung von Grünfütter empfiehlt es sich, um den Wagen rationell und zeitsparend einzusetzen, gleichzeitig zu mähen und die vorher gemähte Mahd aufzunehmen. In diesem Fall ist die Zugöse nach rechts zu schwenken.

Eine gute Aufnahme des Grüngutes erfolgt dann, wenn die Pick-up sauber aufnimmt, jedoch nicht am Boden kratzt. Dieses ist durch die nachlaufenden Tasträder genauestens einzustellen.

Die Fahrgeschwindigkeit ist so auf das zu ladende Gut abzustimmen, daß das Förderorgan immer genug Nachschub an Ladegut hat und somit ein Beschädigen des Ladegutes verhindert wird. **Bei Kurvenfahrt ist stets die Zapfwelle wegen des enormen Winkeleinschlages der Gelenkwelle auszuschalten.** Auf unebenem Gelände empfiehlt sich, die Pick-up beim Zurücksetzen anzuheben.

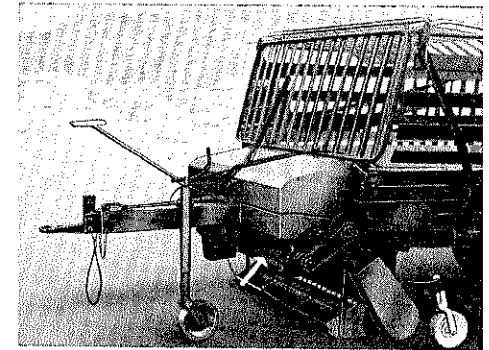
Bedienung der Mengeneinstellung beim Laden

Die Vorschubgeschwindigkeit des Kratzbodens soll möglichst nur bei laufender Maschine reguliert werden. Der Vorschub ist beim Entladen nicht sofort auf vollen Hub einzustellen, weil das geladene Gut sich während der Fahrt gesetzt hat. Es ist daher ratsam, den Vorschub nach ca. 8-10 kleinen Hüben auf vollen Vorschub einzuschalten.

Beim Beladen ist der Vorschub nur zeitweise voll einzuschalten. Der Vorschub soll erst dann eingeschaltet werden, wenn der Wagen ca. $\frac{1}{3}$ beladen ist, weil sonst keine volle Ausladung des Wagens erreicht wird. Beim Laden von Rübenblatt oder ähnlichen Gütern ist stets darauf zu achten, daß das Gut nicht einer zu starken Pressung ausgesetzt wird (besonders beim Laden mit Schneidwerk), denn dadurch wird es erheblich beschädigt und zermust. Ladehöhe ca. 1 Meter.

Einschalten der Pick-up

Ein Einschalten der Pick-up darf nur im herabgelassenen Zustand erfolgen. Dieses geschieht durch die Bedienung des Schalthebels. Durch diesen Bedienungshebel wird ebenfalls die rotierende Messerwelle des Schneidwerkes ein- und ausgeschaltet.

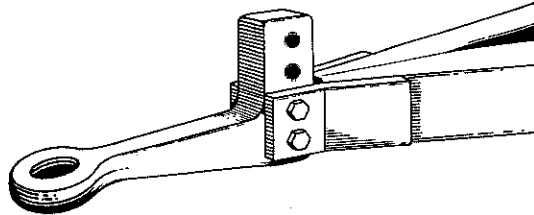


Abnehmen der Pick-up

Als erstes Pick-up herunterlassen, dann Schutzkasten und Antriebsketten entfernen. Aufzugseile aushaken und Steckbolzen und Schraube aus Lagerbügel entfernen. Nun Stützrad hochdrehen, bis Einführblech aus Förderschacht herausfällt. Um an die abmontierte Pick-up heranzukönnen, ist das Fahrzeug vorne seitlich wegzuschieben. Anbau der Pick-up erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die höhenverstellbare Zugöse

Der KRONE-„LADEMEISTER TS 3“ soll nach Möglichkeit waagrecht hinter dem Schlepper angekuppelt sein.

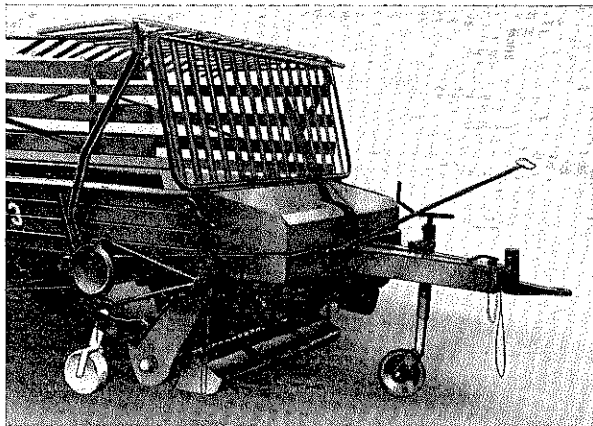


Eine Neigung nach vorn soll vermieden werden, denn dadurch verliert die Pick-up an Bodenfreiheit, und dies könnte bei schlechten Wegeverhältnissen zu Schäden an der Pick-up führen.

Wie Sie aus der Abbildung ersehen, liefern wir Ihnen eine höhenverstellbare Zugöse, die eine Verstellmöglichkeit von 120 mm ermöglicht. Nach passender Einstellung sind die Kronenmuttern wieder stark anzuziehen und zu versplinten.

Anbringung des Prallbleches

Das Prallblech wird nur bei ganz kurzem Ladegut verwendet. Es verhindert das Rollen des Ladegutes und ermöglicht somit eine saubere Aufnahme des Gutes.



Unfallschutz

Achten Sie vor jedem Einsatz auf das Vorhandensein aller Schutzkästen. Das Schutzrohr der Gelenkwelle ist immer zu sichern, um ein Drehen zu verhindern.

Die Ladefläche darf bei laufender Maschine nicht betreten werden.

LADEWAGEN IM EINSATZ

Der Ladewagen TS 3 kann vielseitig eingesetzt werden zum Laden von Heu, Halbheu, Stroh, Gras, Klee, Silage, Mais, Rübenblatt, Stoppelrüben und ähnlichen Massengütern. Er ist besonders leichtzügig und braucht deshalb nur mit $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ der Normdrehzahl gefahren zu werden. Beim Fahren mit Vollgas werden die Antriebs- und Förderorgane sowie der gesamte Ladewagen unnötig belastet. Die Fahrgeschwindigkeit hängt viel von der Schwaddicke und Art des Ladegutes ab. Man kann ohne weiteres große Schwaden aufnehmen, die man gerade noch mit dem Schlepper überfahren kann. Bevor man Dürrfutter laden will, ist es vorteilhaft, zu prüfen, wie hoch die Tor-einfahrten von Ihren Gebäuden sind.

Vor Einsatz des Exakt-Schneidwerkes Betriebsanleitung genau durchlesen.

Laden von Heu und Stroh OHNE SCHNEIDWERK

Heu und Stroh wird aus möglichst normalen Schwaden mit einer etwas höheren Fahrgeschwindigkeit geladen. Bei Rauhfutter ist eine starke Pressung erwünscht, damit die Ladekapazität sehr groß ist. Die größte Pressung erreicht man, wenn möglichst viel Futter über der Einschiebeöffnung liegt. Häufig wird der Fehler begangen, daß der Vorschub zu früh eingeschaltet wird. Der Vorschub darf erst betätigt werden, wenn der Wagen bis unter die Seile vollgepreßt ist. Als Faustregel gilt, daß etwa $\frac{2}{3}$ des Ladegutes bei Heu und Stroh ohne Betätigung des Kratzbodens geladen werden kann. Wichtig ist dabei, daß man den Vorschub immer nur sehr kurz, aber auf vollem Hub einschaltet. Um eine gleichmäßige Ladung zu bekommen, ist es vorteilhaft, daß Sie abwechselnd mit dem linken bzw. dem rechten Schlepperrad den Schwad anfahren, damit das Gut ein wenig verteilt der Ladevorrichtung zugeführt wird.

Laden von Grünfutter, Gras und Klee OHNE SCHNEIDWERK

Beim Grüngutladen nimmt die Pick-up das Futter auf und wird mittels des Schwingkolbens behutsam durch den Förderschacht in den Wagen gefördert. Durch die schonende Aufnahme und Weitertransportierung des Gutes werden Quetschungen vermieden. Das Futter wird nicht geschnitten, zerrissen und gequetscht, so daß es für einige Tage zur Fütterung geholt werden kann, ohne daß sich dieses erwärmt und an Geschmack verliert.

Beim Mähen und Laden in einem Arbeitsgang ist die Zugöse nach rechts zu schwenken, da sonst beim Aufnehmen des letzten Schwades das rechte Rad vom Ladewagen durch das noch nicht gemähte Gras läuft. Damit das Grünfutter auch nicht durch sein Eigengewicht zu sehr gepreßt wird, ist es zweckmäßig, nicht höher als 1 Meter zu laden. Ein zu dünnes Mähshawd läßt sich nicht besonders gut aufnehmen. Hier empfiehlt es sich, 2 oder 3 zu einem Schwad zusammenzurechen. Bei ganz kurzem Ladegut ist ein Prallblech zu benutzen. Während des Ladens ist bei Grüngut der Vorschub öfters zu betätigen als bei Heu und Stroh. Durch diese Arbeitsweise schichtet der Wagen sich portionsweise voll und bringt beim Abladen und bei der Weiterverarbeitung enorme Arbeitserleichterung.

Im übrigen ist genauso zu verfahren wie beim Laden von Heu und Stroh.

Laden von Rübenblatt und Stoppelrüben OHNE SCHNEIDWERK

Das Laden von Rübenblatt und Stoppelrüben erfolgt im Prinzip ähnlich wie das Grüngutladen. Diese Ladearbeit läßt sich mit dem Ladewagen schnell und sauber durchführen. Es wird ebenfalls am besten aus einem Schwad aufgenommen. Längsschwaden haben den großen Vorteil, aber Querschwaden, wenn sie nicht zu groß sind, lassen sich auch gut aufnehmen. Wichtig ist hierbei, daß der Abstand der Pick-up-Zinken vom Boden etwa 3 bis 4 cm beträgt. Ansonsten ist die Ladetechnik wie beim Laden von Grünfutter, Gras und Klee zu befolgen.

Entladen des Wagens

Das durch den Schwingkolben in kleinen Portionen geladene Gut läßt sich beim Entladen sehr gut weiterverarbeiten. Besonders leicht ist die Weiterverarbeitung, wenn das geladene Gut mit dem Schneidwerk geladen wurde. **Während des Entladens ist von Zeit zu Zeit vorzufahren, weil sich sonst das Ladegut mit den Kratzbodenleisten hinten unter den Wagen zieht und dieses ein Verbiegen der gesamten Entladevorrichtung zur Folge haben kann.**

Einsatz des Exakt-Schneidwerkes siehe Seite 8

Vorsicht!

Nicht unter die geöffnete Rückwand treten!

Die Pick-up ist während des Entladens auszuschalten. **Dies ist besonders beim Abladen auf dem Fahrsilo zu beachten.** Ferner weisen wir darauf hin, daß bei schweren Ladegütern der Vorschub nicht sofort auf vollen Hub eingeschaltet wird.

Ein Zurückstoßen während des Entladens ist verboten, denn dadurch entstehen Schäden an den Kratzbodenleisten und der hinteren Welle.

Beim Abladevorgang Bremsen nicht anziehen, sondern immer stückweise vorfahren damit sich das Ladegut nicht unter den Wagen schiebt (Bruchgefahr am Kratzboden).

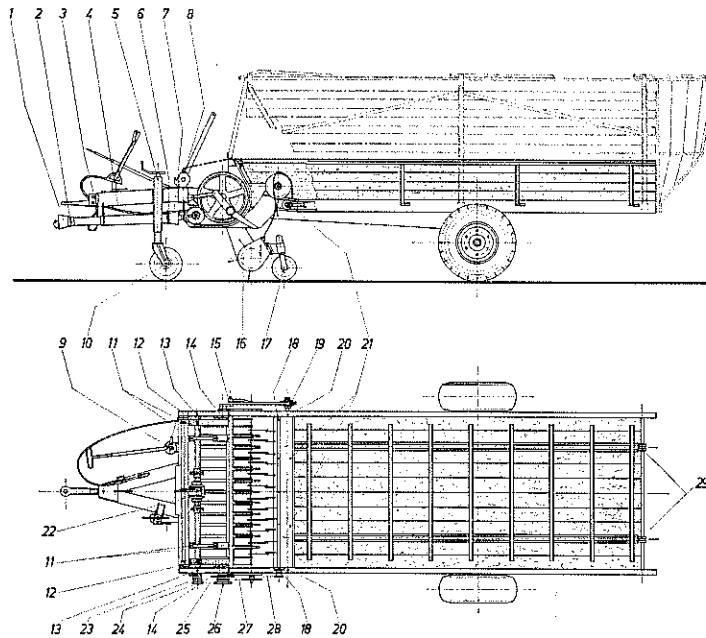


Wartung

Die auf folgender Zeichnung für Fett bestimmten Schmierstellen sind mit harzfreiem Fett zu schmieren. Die Kettentriebe sind zu ölen.

Nach Gebrauch des Schneidwerkes sind alle Messer mit einem Fettfilm zu versehen.

Schmierplan für Lademeister TS-3 + TS-3-S



Bestellen Sie die erforderlichen Ersatzteile mit genauen Angaben – dann können wir prompt liefern!

Bei Bestellung bitte unbedingt angeben:

1. Typ, Maschinen-Nummer, Baujahr
(siehe Typenschild)
2. Stückzahl, Bezeichnung und Bestell-Nummer der gewünschten Ersatzteile
(Treten Ihrerseits Zweifel auf, können Sie das Muster oder eine Skizze einsenden.)
3. Gewünschte Versandart:
Express, Eilgut, Frachtgut, Post
(Geben Sie uns keine Versandart auf, handeln wir nach eigenem Ermessen.)
4. Genaue Anschrift des Empfängers,
Post- und Eisenbahnstation, Postleitzahl.

| Nr. | Fett | DI | Schmierstelle | Nr. | Fett | DI | Schmierstelle |
|-----|------|----|---------------------------------------|-----|------|----|---|
| 1 | ○ | | Gelenkwelle Kreuzgelenk | 16 | ○ | | Pick-up Kurvenscheibe |
| 2 | ○ | | Gelenkwelle Kugellauftring | 17 | ○ | | Tastradnabe |
| 3 | ○ | | Gelenkwelle Schutz- und Profilrohr | 17 | △ | | Teleskoprohr |
| 4 | △ | | Seitzugbremse Bowdenzug | 18 | △ | | Vorschublaschen Messerwellenlagerung |
| 5 | △ | | Stützradspindel | 19 | ○ | | Vorschubklinken |
| 6 | ○ | | Gelenkwelle Kugellauftring | 20 | ○ | | Vordere Kratzbodenlager |
| 7 | ○ | | Gelenkwelle Kreuzgelenk | 21 | △ | | Wellenabstützlager |
| 8 | △ | | Ratschenaufzug | 22 | × | | Getriebe |
| 9 | △ | | Mengeneinstellhebel Bowdenzug | 23 | ○ | | Schaligabel u. Schiebekupplung |
| 10 | △ | | Stützradnabe | 24 | ○ | | Rollenlager in Kupplungsrad |
| 11 | ○ | | Steuerarm | 25 | ○ | | Antriebskette |
| 12 | ○ | | Zähne der Stirnräder | 26 | ○ | | Rollenlager für 3fach Kettenrad |
| 13 | △ | | Dreieckflanschlager | 27 | ○ | | Antriebskette für Pick-up |
| 14 | ○ | | Stirnradlager | 28 | ○ | | Antriebskette für Schneidwerk |
| 15 | ○ | | Zapfen an der Exzentrerscheibe | 29 | ○ | | Umlenkrollen |

○ = täglich

△ = nach ca. 50 Arbeitsstd.

× = nach jeder Saison

Telegrafische Bestellungen bitten wir schriftlich zu bestätigen.

Lieferungs- und Zahlungsbedingungen

1. Jede eingehende Bestellung wird geprüft und kann erst, nachdem Klarheit in allen Einzelheiten besteht, in die Auftragsabteilung gegeben werden. Sofern sich Unklarheiten ergeben, setzen wir uns sofort mit Ihnen in Verbindung.
2. Die Ausführung Ihres Auftrages erfolgt möglichst noch am Eingangstag. Nur wenn sich außergewöhnliche Lieferschwierigkeiten ergeben, die auch an unseren Lieferanten liegen können, erhalten Sie eine Benachrichtigung. Die Lieferzeit und den -umfang setzen wir unter Wahrung Ihrer Interessen fest. Dabei werden evtl. sich anreihende Ersatzteile ohne Rückfrage mitgeliefert. Liefermöglichkeiten behalten wir uns in jedem Falle vor. Bei Nichteinhaltung oder Überschreitung von vereinbarten Lieferzeiten können Schadenersatzansprüche nicht geltend gemacht werden.
3. Der Versand von Ersatzteilen sowie die Ausführung von Reparaturaufträgen erfolgen ohne Ausnahme nur gegen Nachnahme, zuzüglich Versandkosten usw. Skonto wird nicht gewährt.

Auf Rechnungsbeträge

unter 20,- DM wird kein Rabatt eingeräumt.

4. Wenn die Versandart nicht vorgeschrieben ist, handeln wir nach eigenem Ermessen. Alle Sendungen gehen auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Dies gilt auch für Teile, die nach Handelsgebrauch oder bahnamtlichen Begriffen unverpackt bzw. mangelhaft verpackt zum Versand kommen. Ersatz für auf dem Transport aufgetretene Schäden oder Verluste gewähren wir nicht. Beanstandungen müssen innerhalb 8 Tagen ab Lieferungsdatum schriftlich gemeldet werden.
5. Rücksendungen und Reparaturteile nehmen wir nur nach vorheriger Vereinbarung und frachtfreier Lieferung an. Von zur Verrechnung zurückgegebenen Teilen werden 5 Prozent für Buchungs-, Wiedereinlagerungs- und Aufarbeitungskosten in Abzug gebracht. In jedem Falle sind Rücksendungen schriftlich anzumelden.

6. Verwenden Sie bitte nur

Original-KRONE-Ersatzteile.

Die von uns ausgesuchten und verwendeten Materialien bürgen für Qualität. In diesem Zusammenhang verweisen wir besonders auf die Rollen- und Gliederketten; hierfür werden nur Sonderstähle verwendet.

Darüber hinaus gelten die Lieferungs- und Zahlungsbedingungen unserer Hauptpreisliste Nr. 118.

Lieferungs- und Zahlungsbedingungen

1. Jede eingehende Bestellung wird geprüft und kann erst, nachdem Klarheit in allen Einzelheiten besteht, in die Auftragsabteilung gegeben werden. Sofern sich Unklarheiten ergeben, setzen wir uns sofort mit Ihnen in Verbindung.
2. Die Ausführung Ihres Auftrages erfolgt möglichst noch am Eingangstag. Nur wenn sich außergewöhnliche Lieferschwierigkeiten ergeben, die auch an unseren Lieferanten liegen können, erhalten Sie eine Benachrichtigung. Die Lieferzeit und den -umfang setzen wir unter Wahrung Ihrer Interessen fest. Dabei werden evtl. sich anreihende Ersatzteile ohne Rückfrage mitgeliefert. Liefermöglichkeiten behalten wir uns in jedem Falle vor. Bei Nichteinhaltung oder Überschreitung von vereinbarten Lieferzeiten können Schadenersatzansprüche nicht geltend gemacht werden.
3. Der Versand von Ersatzteilen sowie die Ausführung von Reparaturaufträgen erfolgen ohne Ausnahme nur gegen Nachnahme, zuzüglich Versandkosten usw. Skonto wird nicht gewährt.

Auf Rechnungsbeträge

unter 20,- DM wird kein Rabatt eingeräumt.

4. Wenn die Versandart nicht vorgeschrieben ist, handeln wir nach eigenem Ermessen. Alle Sendungen gehen auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Dies gilt auch für Teile, die nach Handelsgebrauch oder bahnamtlichen Begriffen unverpackt bzw. mangelhaft verpackt zum Versand kommen. Ersatz für auf dem Transport aufgetretene Schäden oder Verluste gewähren wir nicht. Beanstandungen müssen innerhalb 8 Tagen ab Lieferungsdatum schriftlich gemeldet werden.
5. Rücksendungen und Reparaturteile nehmen wir nur nach vorheriger Vereinbarung und frachtfreier Lieferung an. Von zur Verrechnung zurückgegebenen Teilen werden 5 Prozent für Buchungs-, Wiedereinlagerungs- und Aufarbeitungskosten in Abzug gebracht. In jedem Falle sind Rücksendungen schriftlich anzumelden.

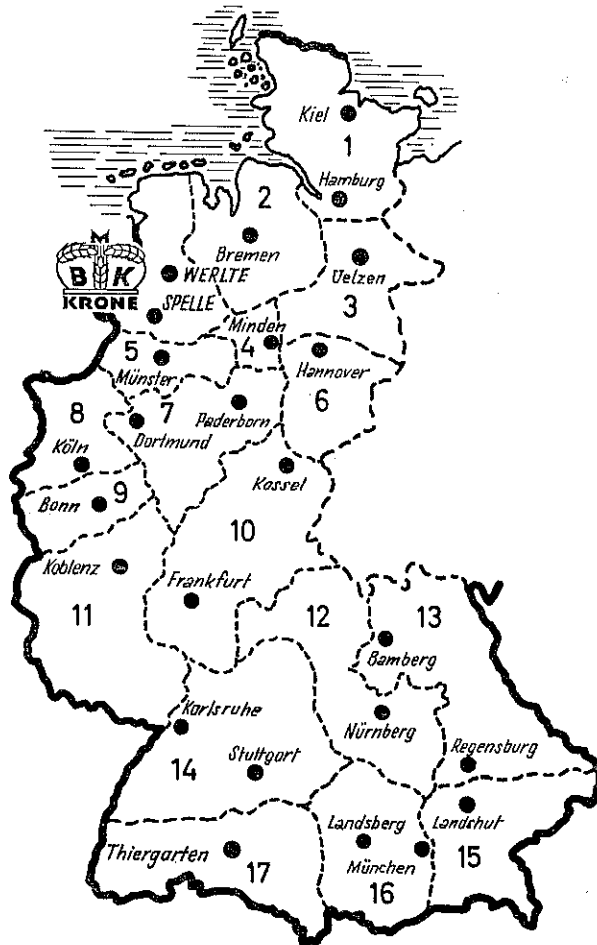
6. Verwenden Sie bitte nur

Original-KRONE-Ersatzteile.

Die von uns ausgesuchten und verwendeten Materialien bürgen für Qualität. In diesem Zusammenhang verweisen wir besonders auf die Rollen- und Gliederketten; hierfür werden nur Sonderstähle verwendet.

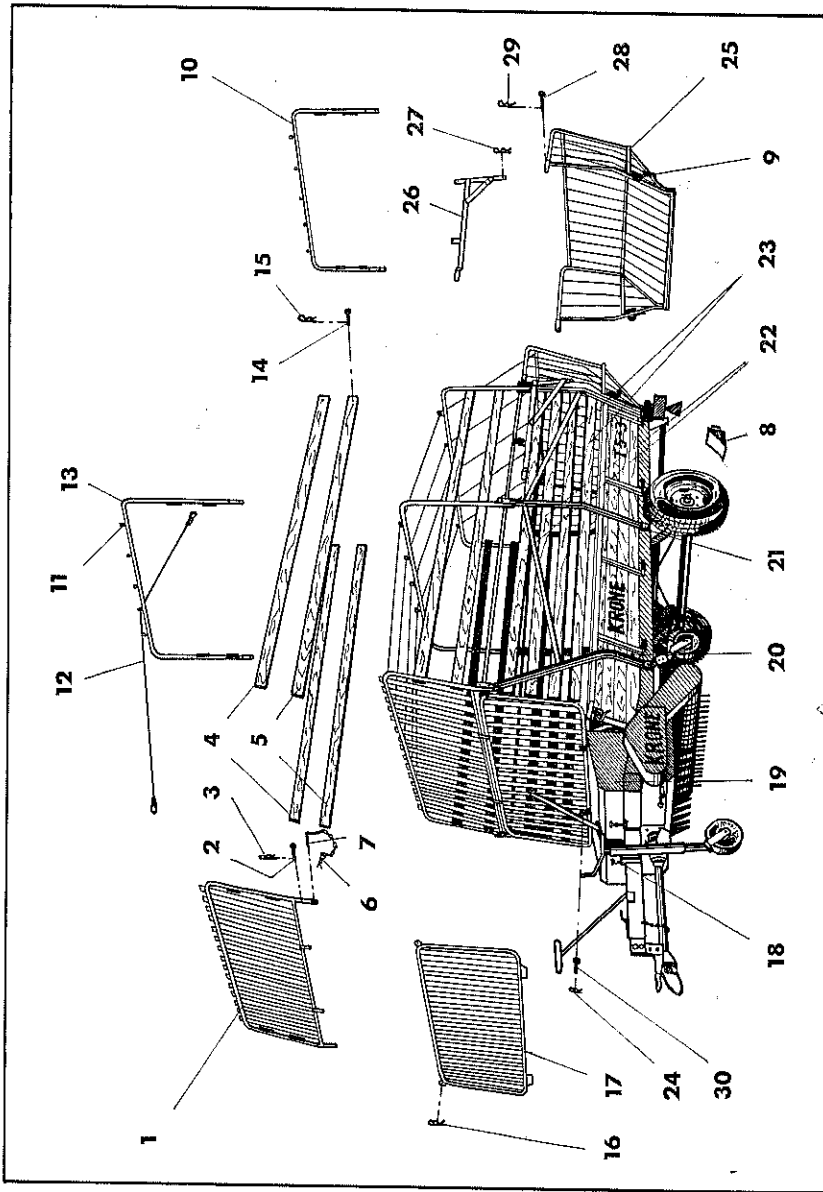
Darüber hinaus gelten die Lieferungs- und Zahlungsbedingungen unserer Hauptpreisliste Nr. 118.

Unsere Werksvertretungen



- 1 **Karl Kraken**
22 Elmshorn, Besenbekerstr. 51, Postfach 65, Telefon 41 44,
Auslieferungs- und Ersatzteillager: Elmshorn
- 2 **Bernhard Papenmeier OHG**
Bremen 17 – Horn, Lilienthaler Heerstraße 74, Postfach 7032, Telefon (0421) 23 00 35
Auslieferungs- und Ersatzteillager: Bremen
- 3 **Klaus Ahlers**
3102 Hermannsburg, Celler Str. 23, Telefon (050 52) 718
- 4 **Theo Theissen**
4993 Rahden/Westf., Mindener Str. 113, Telefon (05771) 510,
Auslieferungslager: Rahden
- 5 **Theo Lohaus**
4431 Schöppingen, Kreis Ahaus, Telefon 242
- 6 **P. v. Heereman**
3211 Burgstemmen, Oder-Neiße-Weg 170, Telefon Nordstemmen 293
Auslieferungslager: Burgstemmen
- 7 **Heinz Reckendrees**
473 Ahlen/Westf., Postfach 745, Telefon 51 67, Fernschreiber 0 828 608
Auslieferungs- und Ersatzteillager: Ahlen, Friedenstraße 2
- 8 **R. Lilienthal**
Auslieferungslager: Drevenack und Opladen, Quettinger Str. 279
4231 Drevenack über Wesel, Küsterstege, Tel. Hünxe (028 58) 28 05, Tel. Opladen 24 27
- 9 **Martin Bahre**
53 Bonn, Friedrich-Wilhelm-Str. 6, Ruf 22 22 60, FS 0 886 644
Auslieferungslager: Roisdorf
- 10 **Ernst Wagner & Sohn**
3501 Kassel-Oberveilmär, Harleshäuser Straße 22
Auslieferungs- und Ersatzteillager: Kassel, Tel. 8 50 65, Rodheim v. d. Höhe, Tel. 112
- 11 **Elmar Roders**
5561 Wengerohr/Mosel, Industriegelände,
Telefon Wittlich (0 65 71) 768, Telefon Lauterecken (0 63 82) 396
Auslieferungslager: Wengerohr, Industriegelände, Offenbach/Glan, Am Bahnhof
- 12 **Anton Werner**
8501 Behringersdorf bei Nürnberg, Lauferstraße 49/51, Telefon Nürnberg 57 40 54
Auslieferungs- und Ersatzteillager: Behringersdorf
- 13 **Josef Traeger**
84 Regensburg, Scheilmengraben 62, Telefon 222 04
Auslieferungs- und Ersatzteillager: Regensburg, Wöhrdstr. 44, Tel. 75 47
- 14 **Christoph Hartwig**
69 Heidelberg, Grenzhof 7, Telefon Schwetzingen (0 62 03) 43 37
Auslieferungslager: Heidelberg
- 15 **Hans Rieger**
83 Landshut/Bayern, Neustadt 445, Telefon (08 71) 36 48
- 16 **Horst Jeratsch**
891 Landsberg/Lech, Trautweinstr. 12, Postfach, Ruf (081 91) 24 27
- 17 **Gerhard Schaller**
8314 Gangkofen, am Bahnhof 9

Übersicht und Aufbau

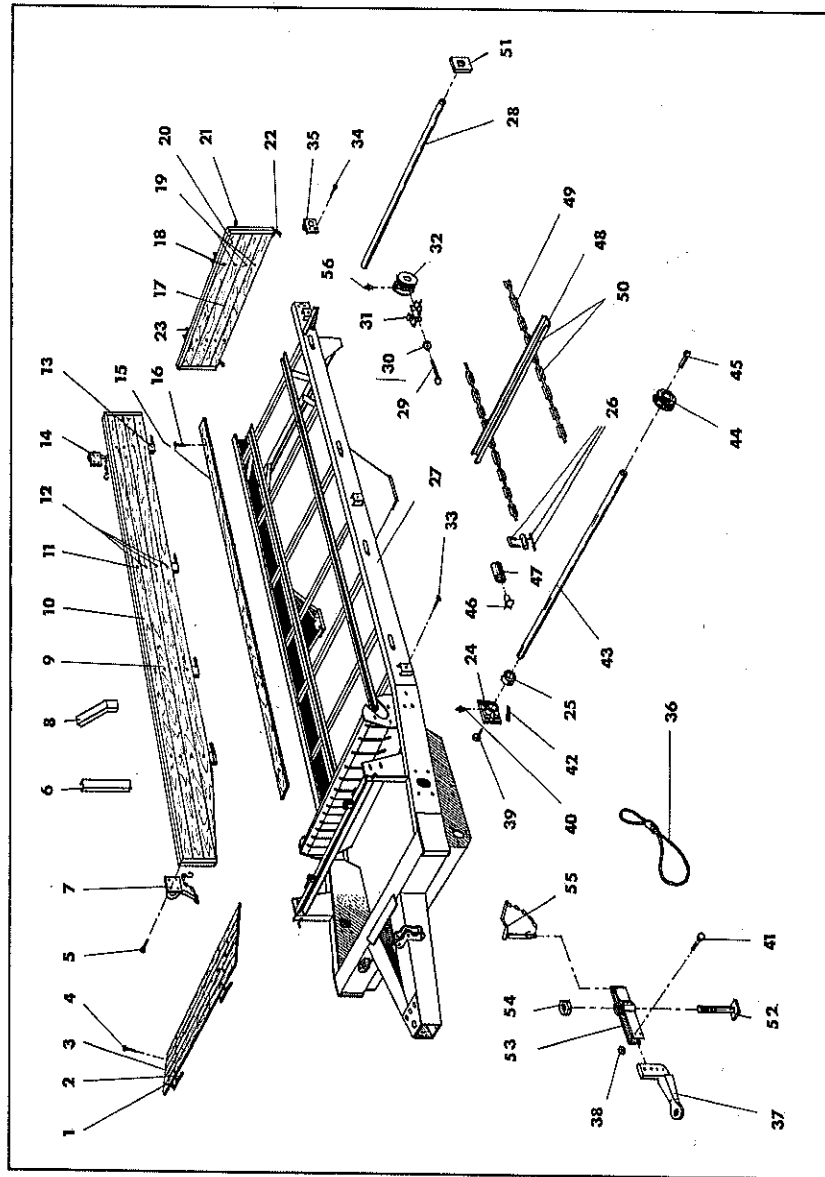


Übersicht und Aufbau

| Abb. | Benennung | Bestell-Nr. | Preis |
|------|--|-------------------|----------------|
| 1 | Vorderwand (Oberteil) | 16-24-1 | 152,50 |
| 2 | Steckniet | 16-24-2 | -,55 |
| 3 | Federsicherung | 16-24-3 | -,70 |
| 4 | Oberes Brett (rechts oder links angeben) | 16-24-4 | 10,60 |
| 5 | Unteres Brett (rechts oder links angeben) | 16-24-5 | 10,60 |
| 6 | Federsicherung | 16-24-6 | -,70 |
| 7 | Steckbolzen mit Kette | 16-24-7 | 2,95 |
| 8 | Vorlegekeil | 16-24-8 | 10,00 |
| 9 | Rückwandverschluß | 16-24-9 | 4,60 |
| 10 | Rohrbügel (hinten) | 16-24-10 | 42,50 |
| 11 | Seilschleufe | 16-24-11 | -,55 |
| 12 | Oberes Begrenzungsseil | 16-24-12 | 4,10 |
| 13 | Rohrbügel (Mitte) | 16-24-13 | 40,80 |
| 14 | Steckniet | 16-24-14 | -,55 |
| 15 | Federsicherung | 16-24-15 | -,70 |
| 16 | Federsicherung | 16-24-16 | -,70 |
| 17 | Vorderwand (Unterteil) | 16-24-17 | 160,- |
| 18 | Haubenhalter | 16-24-18 | 2,30 |
| 19 | Schutzhaube | 16-24-19 | 135,50 |
| 20 | vordere Seitenstrebe (rechts oder links angeben) | 16-24-20 | - |
| 21 | Rahmen für Grünfutteraufbau (rechts oder links angeben) | kompl. Aufbau- | 16-24-21 - |
| 22 | Oberes Brett (rechts oder links angeben) | seiten- | 16-24-22 10,60 |
| 23 | Unteres Brett (rechts oder links angeben) | wand | 16-24-23 10,60 |
| 24 | Federsicherung | | 16-24-24 -,70 |
| 25 | Großraumrückwand | | 16-24-25 317,- |
| 26 | Handhebel | | 16-24-26 34,20 |
| 27 | Federsicherung | | 16-24-27 -,70 |
| 28 | Steckniet | | 16-24-28 -,55 |
| 29 | Federsicherung | | 16-24-29 -,70 |
| 30 | Steckniet | | 16-24-30 -,45 |

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben

Rahmen, Kratzboden und Bordwände



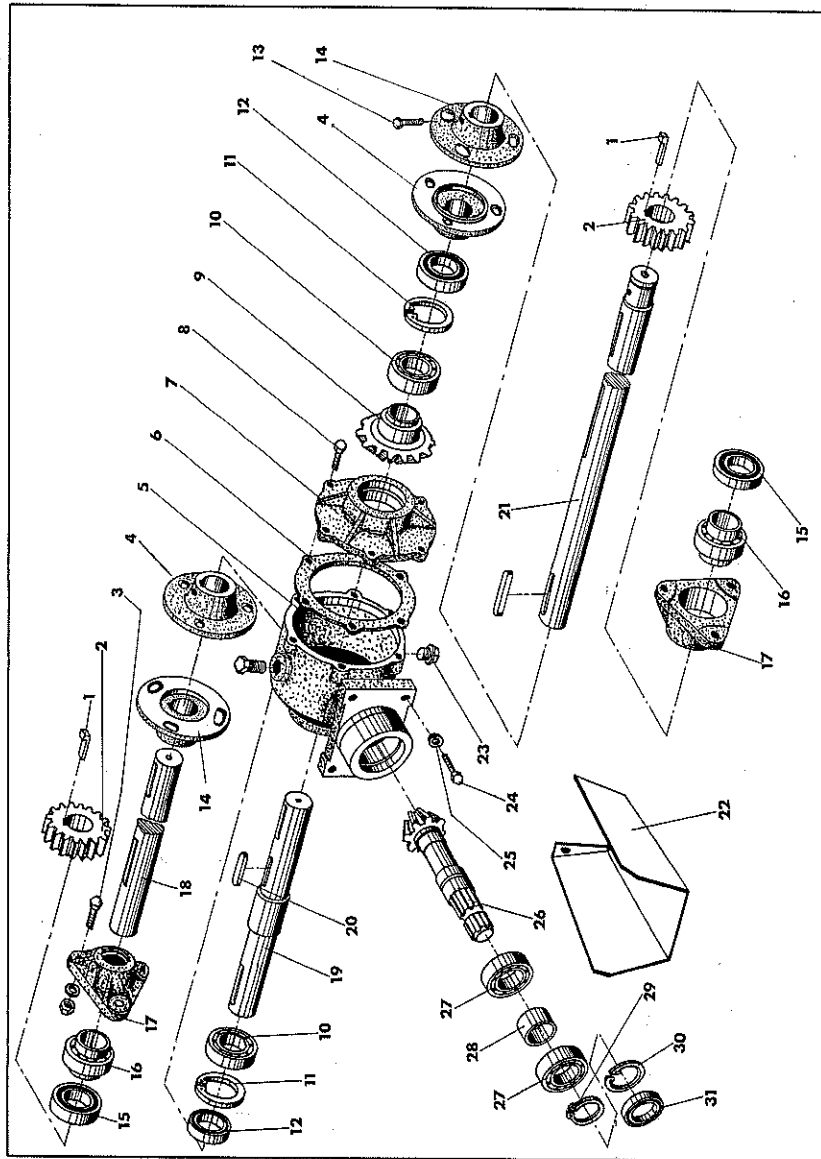
| | | | |
|----|---|----------|-------|
| 45 | Nasenkeil 10 x 8 x 55 | 16-26-45 | - 55 |
| 46 | Stützlager 35 φ oder 40 φ der Welle angeben | 16-26-46 | 7,45 |
| 47 | Stützrohr | 16-26-47 | - 85 |
| 48 | Vorschubleiste | 16-26-48 | 8,70 |
| 49 | Kratzbodenkette | 16-26-49 | 65,58 |
| 50 | Kratzboden (kompl.) | 16-26-50 | 305,- |
| 51 | Führungsplatte | 16-26-51 | 2,55 |

26

Rahmen, Kratzboden und Bordwände

| Abb. | Benennung | 1/60/0 | Bestell-Nr. | | |
|------|--|--------|-------------|----------|-----------------------------|
| 1 | Schachtabdeckung (kompl.) | 67,70 | 16-26-1 | 72,- | |
| 2 | Scharniereisen für Schachtabdeckung | 5,55 | 16-26-2 | 9,10 | |
| 3 | Brett für Schachtabdeckung | 7,30 | 16-26-3 | 9,80 | |
| 4 | Schloßschraube M 8 x 35 mit Vierkantmutter | - 25 | 16-26-4 | - 25 | |
| 5 | Schlitzschraube M 8 x 35 mit Vierkantmutter | - 25 | 16-26-5 | - 25 | |
| 6 | Seitenwandstütze | 5,65 | 16-26-6 | 6,- | |
| 7 | Bordwandverschluß (rechts oder links angeben) | 6,10 | 16-26-7 | 6,50 | |
| 8 | Schrägstellstütze | 5,65 | 16-26-8 | 6,- | |
| 9 | Seitenwand (rechts oder links angeben) | 142,90 | 16-26-9 | 152,- | |
| 10 | Brett für Seitenwand (rechts oder links angeben) | 13,70 | 16-26-10 | 14,60 | |
| 11 | Schlitzschraube M 8 x 40 mit Vierkantmutter | - 30 | 16-26-11 | - 30 | |
| 12 | Schloßschraube M 8 x 35 mit Vierkantmutter | - 25 | 16-26-12 | - 25 | |
| 13 | Scharniereisen für Seitenwand (rechts oder links angeben) | 6,- | 16-26-13 | 6,40 | |
| 14 | Bordwandverschluß (rechts oder links angeben) | 6,10 | 16-26-14 | 6,50 | |
| 15 | Brett für Boden | 11,30 | 16-26-15 | Anfrage | |
| 16 | Schloßschraube M 8 x 40 mit Vierkantmutter | - 30 | 16-26-16 | - 30 | |
| 17 | Rückwand (kompl.) | 61,10 | 16-26-17 | 65,- | |
| 18 | Schlitzschraube M 8 x 40 mit Vierkantmutter | - 30 | 16-26-18 | - 30 | |
| 19 | Schloßschraube M 8 x 35 mit Vierkantmutter | - 25 | 16-26-19 | - 25 | |
| 20 | Brett für Rückwand | 7,30 | 16-26-20 | 7,80 | |
| 21 | Verschlußhaken 4-15-139-0 | 6,10 | 16-26-21 | 6,50 | |
| 22 | Traghaken | 3,30 | 16-26-22 | 3,50 | |
| 23 | Rückwandbeschlag | 3,- | 16-26-23 | 3,20 | |
| 24 | Kratzbodenlager 3-30-039-2 35 φ o. 40 φ Bohrung angeben | 10,15 | 16-26-24 | 10,80 | |
| 25 | Stellring 0-34-166 35 φ oder 40 φ Bohrung angeben | 3,05 | 16-26-25 | 3,25 | |
| 26 | Verschlußglied für Kratzbodenkette | 1,70 | 16-26-26 | 1,90 | |
| 27 | Rahmen mit Deichsel und Achsböcke TS 3 oder TS 3 S angeben | 350 | 39,50 | 16-26-27 | Anfrage |
| 28 | Hinterere Kratzbodenwelle | 400 | 55,- | 16-26-28 | 35 φ = 42,- 40 φ = 58,50 |
| 29 | Sechskantschraube M 20 x 140 | 2,60 | 16-26-29 | 2,80 | |
| 30 | Sechskantmutter M 20 | - 30 | 16-26-30 | - 30 | |
| 31 | Stützbügel 4-30-287-0 | 5,70 | 16-26-31 | 6,10 | |
| 32 | Umlenkrolle 0-234-165 | 4,20 | 16-26-32 | 4,50 | |
| 33 | Sechskantschraube M 12 x 30 | - 35 | 16-26-33 | - 40 | |
| 34 | Pflugschraube M 12 x 25 mit Mutter und Federring | - 35 | 16-26-34 | - 35 | |
| 35 | Aufhängung | 2,25 | 16-26-35 | 2,40 | |
| 36 | Fangschlaufe | 5,70 | 16-26-36 | 6,10 | |
| 37 | Zugöse | 5,34 | 16-26-37 | 5,70 | |
| 38 | Kronenmutter mit Splint | 1,50 | 16-26-38 | 1,60 | |
| 39 | Sechskantschraube M 10 x 20 mit Mutter und Federring | - 30 | 16-26-39 | - 30 | |
| 40 | Schmiernippel | - 10 | 16-26-40 | - 10 | |
| 41 | Sechskantschraube M 20 x 80 | - | 16-26-41 | - | |
| 42 | Gewindestift M 10 x 20 | - 15 | 16-26-42 | - 15 | |
| 43 | Vordere Kratzbodenwelle 35 φ oder 40 φ angeben | 350 | 48,10 | 16-26-43 | 35 φ = 48,- 40 φ = 58,50 |
| 44 | Nußkettenrad 35 φ oder 40 φ Bohrung angeben | 10,40 | 16-26-44 | 18,- | |

Getriebe mit Abtriebswellen

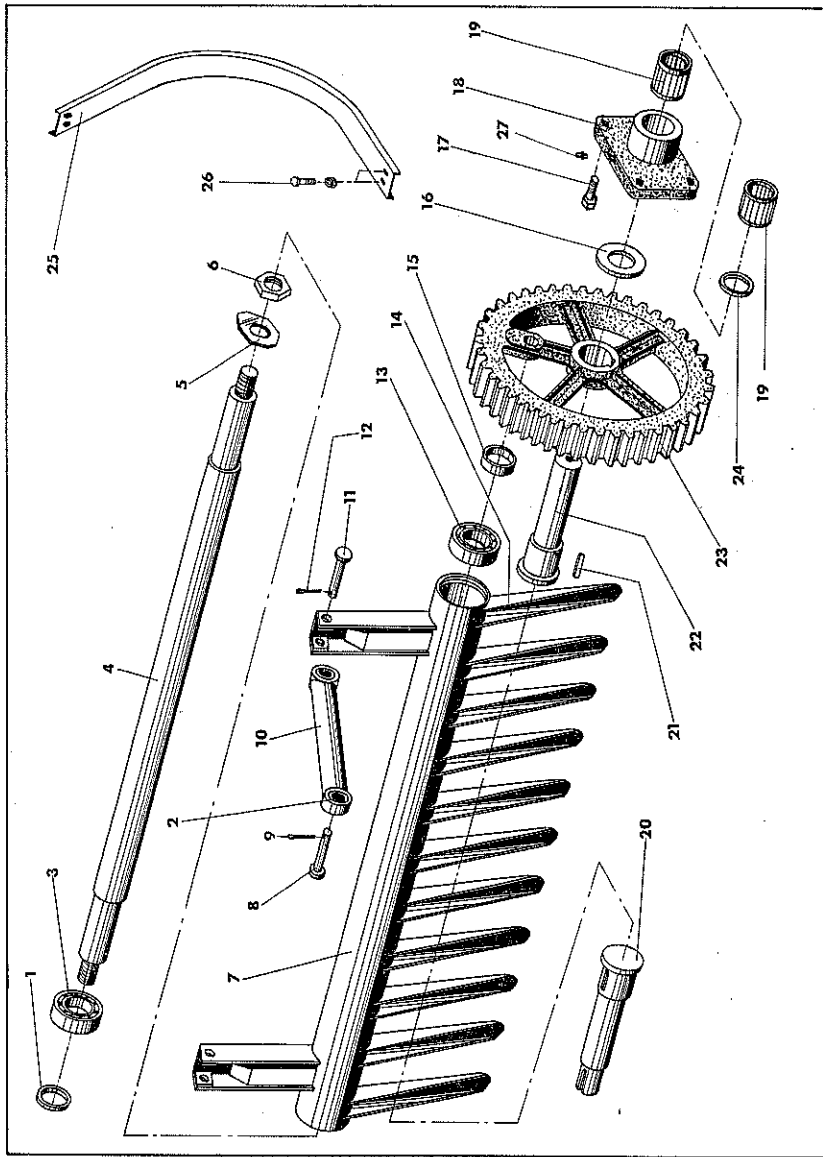


Getriebe mit Abtriebswellen

| Abb. | Benennung | 1/6% | Bestell-Nr. | |
|------|--|--------|-------------|--------|
| 1 | Nasenkeil 10 x 8 x 30 | - | 5516-28-1 | -1,60 |
| 2 | Stirnrad 22 Zähne 35 ϕ oder 40 ϕ Bohrung angeben | 41,80 | 16-28-2 | 44,50 |
| 3 | Sechskantschraube M 14 x 40 m. Mutter, Federring und Scheibe | - | 8016-28-3 | -1,85 |
| 4 | Flanschkupplung angeben ob mit Keilwellenprofil oder 40 ϕ Bohrung | 11,30 | 16-28-4 | 12,05 |
| 5 | Getriebegehäuse I-15-001-0 | 101,60 | 16-28-5 | 108,10 |
| 6 | Dichtung | 1,30 | 16-28-6 | 1,40 |
| 7 | Getriebedeckel | 20,10 | 16-28-7 | 21,40 |
| 8 | Sechskantschraube M 10 x 20 m. Federring | - | 2516-28-8 | -1,25 |
| 9 | Tellerrad 24 Zähne | 58,60 | 16-28-9 | 62,35 |
| 10 | Kugellager 6207 | 7,90 | 16-28-10 | 8,40 |
| 11 | Seegerring J 72 x 2,5 | - | 5516-28-11 | -1,60 |
| 12 | Simmerring 35 ϕ x 72 ϕ x 12 | 4,90 | 16-28-12 | 5,20 |
| 13 | Sechskantschraube M 10 x 30 m. Mutter | - | 3016-28-13 | 1,30 |
| 14 | Flanschkupplung mit Langloch | 13,60 | 16-28-14 | 14,50 |
| 15 | Dichtungsring 40 B. | 2,45 | 16-28-15 | 2,60 |
| 16 | Pendelkugellager 11308 | 18,60 | 16-28-16 | 19,80 |
| 17 | Dreieckflanschlagergehäuse 3-30-206-0 40 B. | 16,15 | 16-28-17 | 17,20 |
| 18 | Abtriebswelle (rechts) 35 ϕ oder 40 ϕ angeben | 20,75 | 16-28-18 | 22,20 |
| 19 | Getriebewelle angeben ob mit Keilwellenprofil | 34,60 | 16-28-19 | 36,80 |
| 20 | Paßfeder 12 x 8 x 40 | - | 3016-28-20 | 1,30 |
| 21 | Abtriebswelle (links) 35 ϕ oder 40 ϕ angeben | 31,75 | 16-28-21 | 33,80 |
| 22 | Gelenkwellenschutz | 5,80 | 16-28-22 | 6,20 |
| 23 | Verschlußschraube M 16 x 1,5 | - | 7016-28-23 | -1,75 |
| 24 | Sechskantschraube M 16 x 30 | - | 5016-28-24 | -1,55 |
| 25 | Federring B 16 | - | 0516-28-25 | -1,05 |
| 26 | Ritzwelle 12 Zähne (für TS 3 oder TS 3 S angeben) | 71,90 | 16-28-26 | 76,50 |
| 27 | Kugellager 6207 | 7,90 | 16-28-27 | 8,40 |
| 28 | Distanzbüchse | 2,15 | 16-28-28 | 2,30 |
| 29 | Seegerring A 35 x 1,5 | - | 2016-28-29 | 1,20 |
| 30 | Seegerring J 72 x 2,5 | - | 5516-28-30 | 1,60 |
| 31 | Simmerring 35 ϕ x 72 ϕ x 12 | 4,90 | 16-28-31 | 5,20 |

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben

Schwingkolben

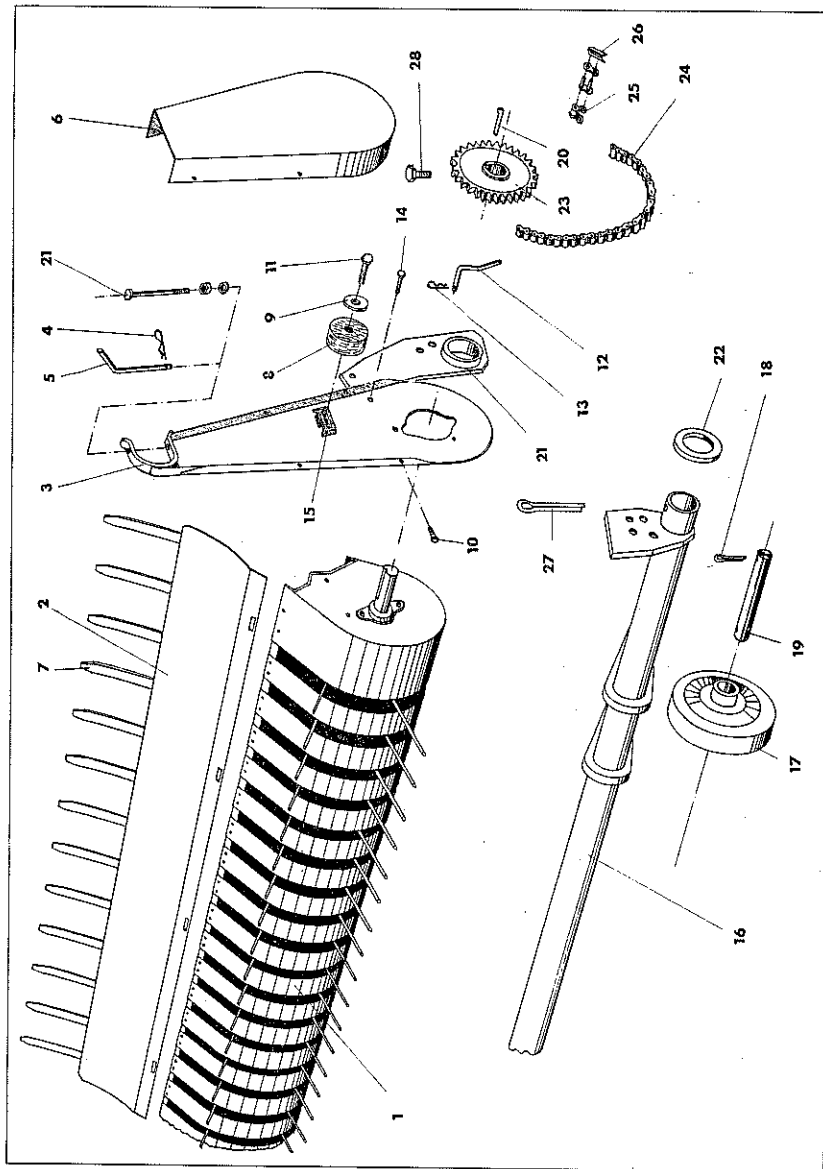


Schwingkolben

| Abb. | Benennung | Bestell-Nr. | |
|------|--|----------------|-------|
| 1 | Distanzring | 1-16-30-1 | 1,10 |
| 2 | Hülse für Steuerarm | 2,7016-30-2 | 2,90 |
| 3 | Kugellager 6207 2 | 8,5516-30-3 | 9,70 |
| 4 | Schwingkolbenwelle | 49,4516-30-4 | 52,60 |
| 5 | Sicherungsblech 31 DIN 93 | 1,7016-30-5 | 1,50 |
| 6 | Flachmutter M 30 x 1,5 | 7,7516-30-6 | 8,80 |
| 7 | Schwingkolben | 2,143016-30-7 | 228,- |
| 8 | Bolzen für Steuerarm | 2,8516-30-8 | 3,05 |
| 9 | Splint 5 ϕ x 35 | 7,0516-30-9 | 7,05 |
| 10 | Steuerarm | 20,1016-30-10 | 21,20 |
| 11 | Bolzen für Steuerarm | 2,8516-30-11 | 3,05 |
| 12 | Splint 5 ϕ x 35 | 7,0516-30-12 | 7,05 |
| 13 | Kugellager 6207 | 7,9016-30-13 | 8,40 |
| 14 | Förderzinken für Schwingkolben (angeschweißt) | 6,4016-30-14 | 6,80 |
| 15 | Distanzring | 1-16-30-15 | 1,10 |
| 16 | Distanzscheibe | 7,7516-30-16 | 7,80 |
| 17 | Flachrundschaube M 12 x 80 mit Mutter u. Federring | 7,4016-30-17 | 7,55 |
| 18 | Stirnradlager 3-18-041-0 | 37,4016-30-18 | 39,80 |
| 19 | Rollenlager 64010/50 70 x 50 x 50 | 11,7516-30-19 | 12,50 |
| 20 | Hauptwelle (rechts) | 22,1016-30-20 | 23,50 |
| 21 | Paßfeder 12 x 8 x 55 | 7,3516-30-21 | 7,35 |
| 22 | Hauptwelle (links) | 31,5516-30-22 | 33,90 |
| 23 | Stirnrad 83 Zähne 1-15-059-0 | 137,2516-30-23 | 146,- |
| 24 | Distanzhülse | 2,4516-30-24 | 2,60 |
| 25 | Abstreifer | 9,6016-30-25 | 10,20 |
| 26 | Sechskantschraube M 8 x 15 mit Mutter u. Federring | 7,2016-30-26 | 7,10 |
| 27 | Schmiernippel | 7,1016-30-27 | 7,10 |

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben

Pick-up, Pick-up-Aufhängung und Antrieb



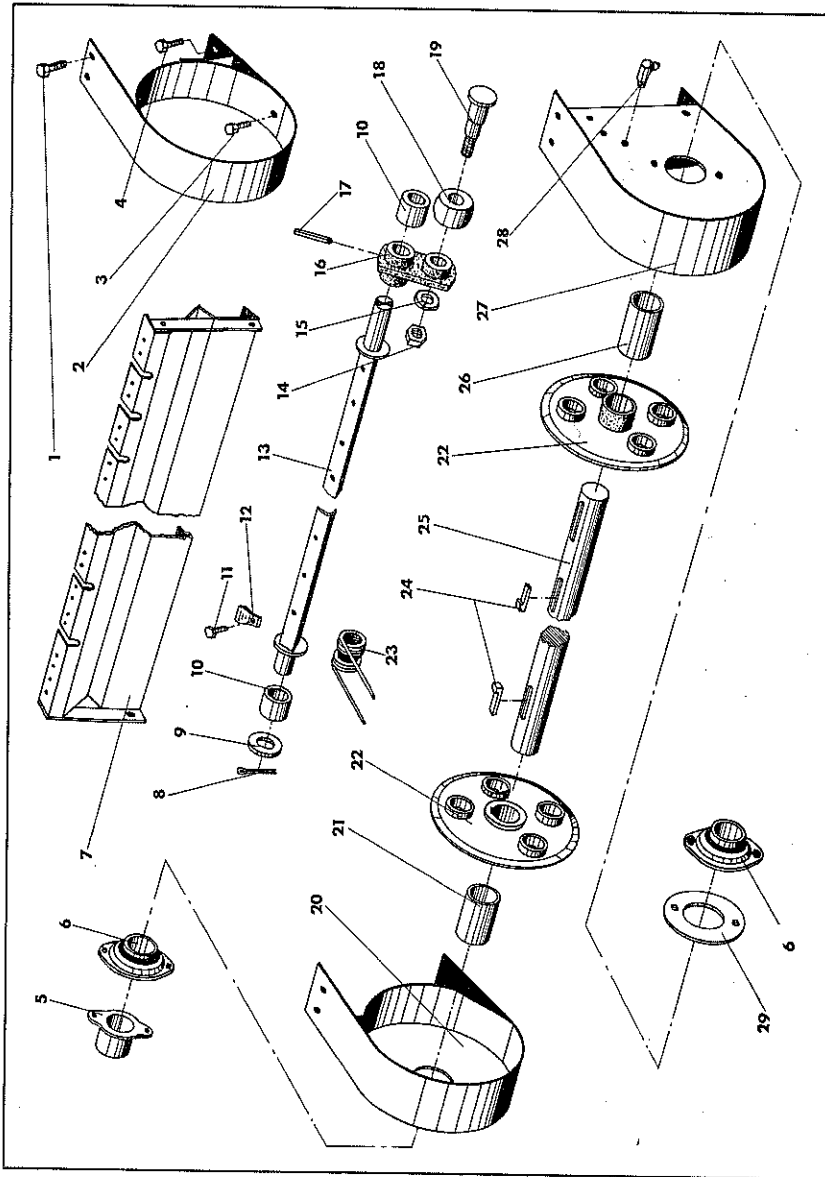
Pick-up, Pick-up-Aufhängung und Antrieb

1/6%

| Abb. | Benennung | Bestell-Nr. | |
|------|--|----------------|------------------------------------|
| | | | Pick-up wie Abbildung 512,30 545,- |
| 1 | Pick-up (kompl.), ohne Kette, einbaufertig | 733.2016-32-1 | 480,- |
| 2 | Einführblech | 44.2016-32-2 | 47,- |
| 3 | Aufhängung für Pick-up rechts oder links angeben | 40.5016-32-3 | rechts 43,50 links 49,50 |
| 4 | Federsicherung | 40.5016-32-4 | 1,90 |
| 5 | Steckbolzen | 2.6016-32-5 | 2,80 |
| 6 | Schutzkasten für Pick-up | 02.14016-32-6 | 22,80 |
| 7 | Streifen für Einführblech | 2.2516-32-7 | 2,40 |
| 8 | Spannrolle | 4-16-32-8 | 425 |
| 9 | Scheibe | 7.1016-32-9 | 1,10 |
| 10 | Sechskantschraube M 10 x 20 | 7.2016-32-10 | 1,20 |
| 11 | Sechskantschraube M 12 x 80 | 7.4016-32-11 | 7,60 |
| 12 | Steckbolzen | 1.8016-32-12 | 1,90 |
| 13 | Federsicherung | 7.0516-32-13 | 1,30 |
| 14 | Sechskantschraube M 10 x 35 m. Mutter u. Federring | 7.3516-32-14 | 7,35 |
| 15 | Spannrollenhalter mit Mutter | 5.9016-32-15 | 6,30 |
| 16 | Tastradrahmen | 64.8516a-32-16 | 69,- |
| 17 | Tastrad mit Nabe 225 Ø x 60 | 10.2516a-32-17 | 20,50 |
| 18 | Splint 6 Ø x 35 | 7.0516-32-18 | 1,05 |
| 19 | Tastradachse | 2.5016-32-19 | 2,70 |
| 20 | Nasenkeil 10 x 8 x 55 | 7.5516-32-20 | 1,55 |
| 21 | Lagerplatte | 17.5016a-32-21 | 18,60 |
| 22 | Scheibe | 7.7516a-32-22 | 1,50 |
| 23 | Kettenrad 40 Zähne 5/8" | 38.7016-32-23 | 49,20 |
| 24 | Rollenkette 5/8" = 115 St. | 27.6016-32-24 | 29,35 |
| 25 | verköpftes Kettenschloß 5/8" | 1.2016-32-25 | 1,70 |
| 26 | Kettenschloß gerade 5/8" | 7.5516-32-26 | 1,60 |
| 27 | Splint 8 Ø x 90 | 7.1516-32-27 | 1,75 |
| 28 | Sechskantschraube M 10 x 25 | 7.2016-32-28 | 1,20 |

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben

Pick-up-Trommel

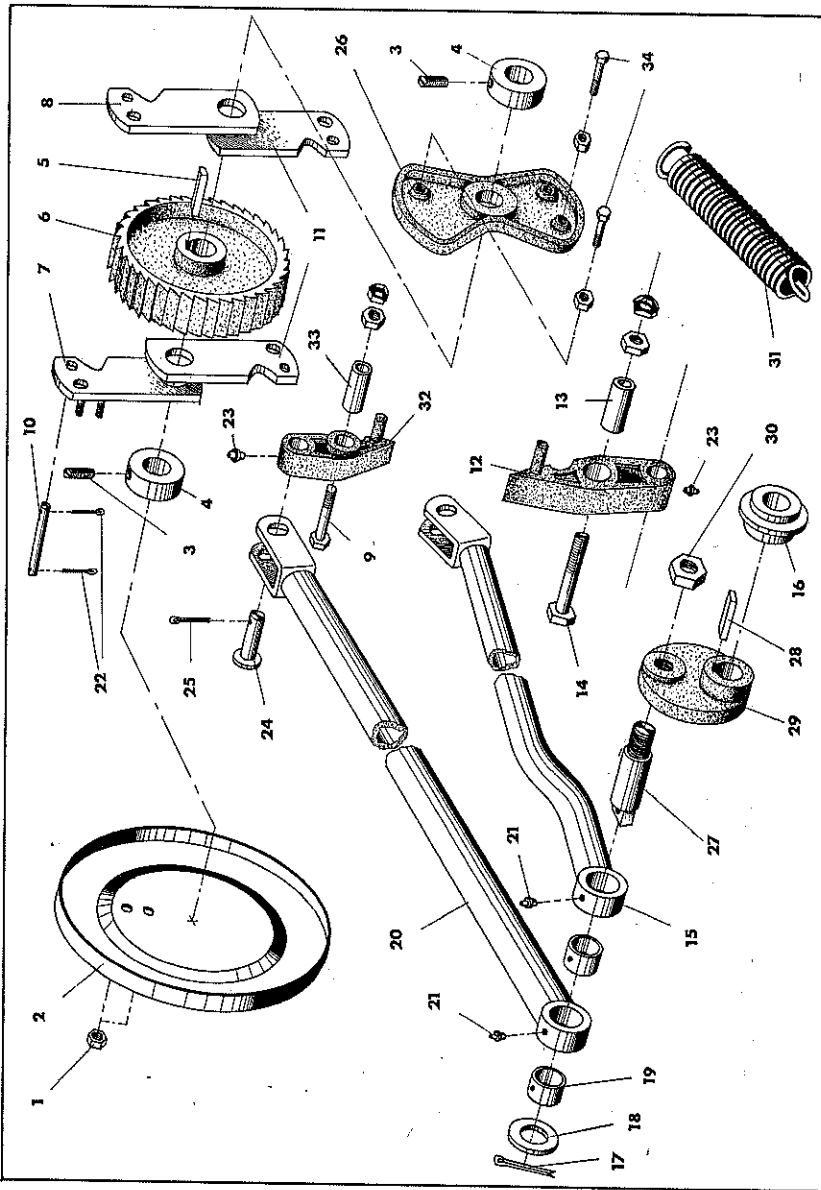


Pick-up-Trommel

| Abb. | Benennung | 1/6% | Bestell-Nr. | |
|------|--|-------|-------------|-------|
| 1 | Linsenschraube mit Kreuzschlitz M 6 oder M 8 x 15 mit Mutter und Federring (Gewinde- ϕ angeben) | - | 1516-34-1 | 1,15 |
| 2 | Abstreifer (kompl.) | 7,05 | 16-34-2 | 7,50 |
| 3 | Sechskantschraube M 6 x 10 mit Mutter und Federring | - | 2016-34-3 | 1,20 |
| 4 | Sechskantschraube M 6 x 15 mit Mutter und Federring | - | 2016-34-4 | 1,20 |
| 5 | Schutzkappe | 1,95 | 16-34-5 | 1,- |
| 6 | Fafnir-Lager KFX 0610 | 14,65 | 16-34-6 | 15,60 |
| 7 | Abstreiferholm | 49,35 | 16-34-7 | 52,50 |
| 8 | Splint 6 ϕ x 50 | 2,05 | 16-34-8 | 2,05 |
| 9 | U-Scheibe 45 ϕ x 30 ϕ x 2 | - | 1016-34-9 | 1,10 |
| 10 | Kunststofflagerbüchse 34,5 ϕ x 29 ϕ x 30 | 1,10 | 16-34-10 | 1,20 |
| 11 | Sechskantschraube M 8 x 25 mit Mutter und Federring | - | 2516-34-11 | 1,25 |
| 12 | Zinkenhalter | - | 8516-34-12 | 1,90 |
| 13 | Zinkenträger | 29,60 | 16-34-13 | 31,50 |
| 14 | Sechskantmutter M 14 | - | 2016-34-14 | 1,20 |
| 15 | Federring B 14 | - | 0516-34-15 | 1,05 |
| 16 | Exzenterarm | 7,70 | 16-34-16 | 8,20 |
| 17 | Spannstift 8 ϕ x 50 | - | 1516-34-17 | 1,15 |
| 18 | Laufrolle | 3,40 | 16-34-18 | 3,60 |
| 19 | Lagerbolzen | 3,- | 16-34-19 | 3,20 |
| 20 | Seitenstück (rechts) | 35,50 | 16-34-20 | 37,80 |
| 21 | Distanzrohr (rechts) | 1,- | 16-34-21 | 1,05 |
| 22 | Seitenronde (kompl.) | 22,40 | 16-34-22 | 23,50 |
| 23 | Aufnahmezinken | 1,90 | 16-34-23 | 2,- |
| 24 | Nasenkeil 10 x 8 x 55 | - | 5016-34-24 | 1,50 |
| 25 | Welle | 34,30 | 16-34-25 | 36,50 |
| 26 | Distanzrohr (links) | 1,- | 16-34-26 | 1,05 |
| 27 | Seitenstück (links) | 52,90 | 16-34-27 | 58,30 |
| 28 | Einschraub-Schmiernippel | - | 3016-34-28 | 1,30 |
| 29 | Zwischenlage | 1,95 | 16-34-29 | 2,10 |

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben

Vorschub



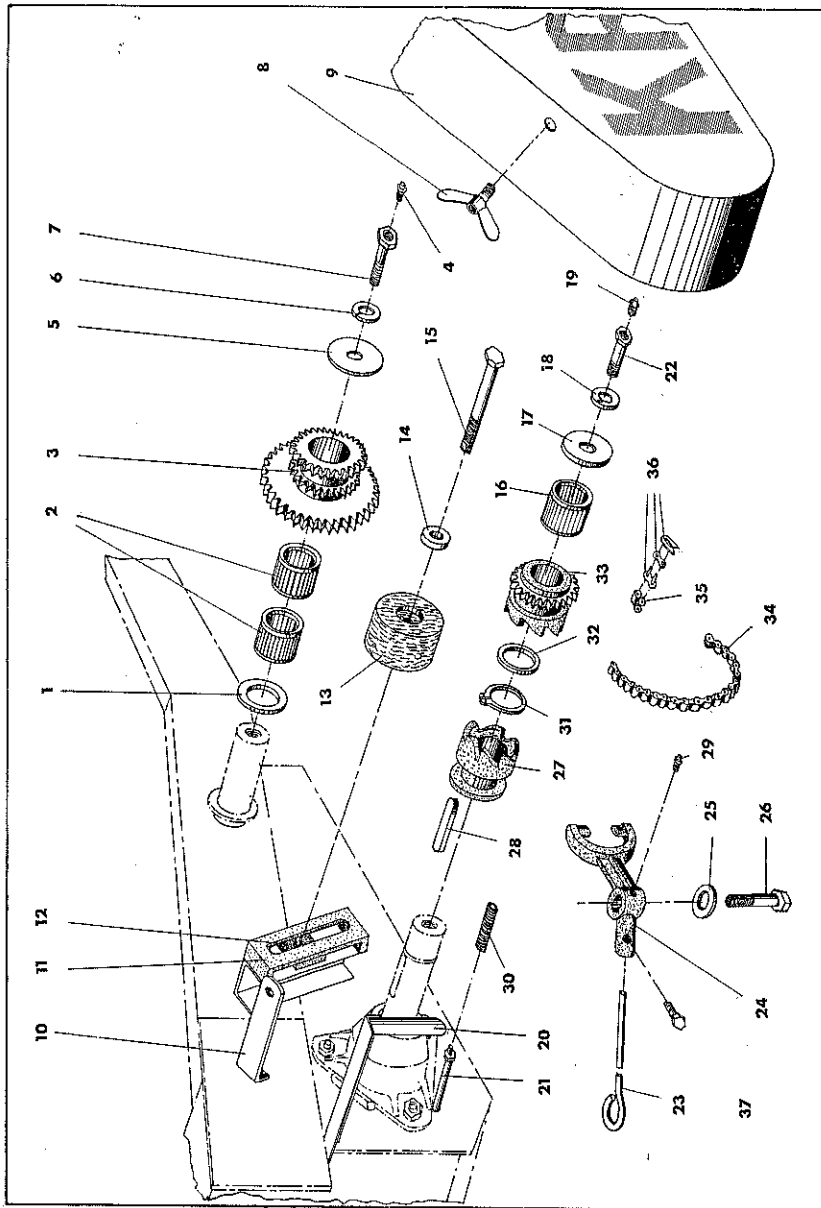
Vorschub

| Abb. | Benennung | Bestell-Nr. | |
|------|--|---------------|-------|
| | | 1/6 | |
| 1 | Sechskantmutter M 8 | -106-36-1 | -1,70 |
| 2 | Schutzkappe | 9,6016-36-2 | 10,20 |
| 3 | Gewindestift M 10 x 20 | -11516-36-3 | -1,15 |
| 4 | Stellring 35 ϕ oder 40 ϕ Bohrung angeben | 3,0516-36-4 | 3,25 |
| 5 | Paßfeder 12 x 8 x 30 | -23016-36-5 | -1,30 |
| 6 | Vorschubrad 4-15-012-1 | 34,3016-36-6 | 36,50 |
| 7 | Obere Lasche (außen) | 9,6016-36-7 | 10,20 |
| 8 | Obere Lasche (innen) | 8,4016-36-8 | 8,90 |
| 9 | Sechskantschraube M 14 x 85 m. Mutter u. Federring | -1,6016-36-9 | -1,65 |
| 10 | Anschlagbolzen oben oder unten angeben | 3,-16-36-10 | 3,20 |
| 11 | Untere Lasche | 8,4016-36-11 | 8,90 |
| 12 | Vorschubklinke (unten) 4-15-225-1 | 9,2016-36-12 | 9,80 |
| 13 | Buchse | -1,7016-36-13 | 1,80 |
| 14 | Sechskantschraube M 14 x 70 m. Mutter u. Federring | -1,5516-36-14 | -1,60 |
| 15 | Zugrohr unten | 21,7016-36-15 | 23,10 |
| 16 | Distanzring | 2,6016-36-16 | 2,80 |
| 17 | Splint 5 ϕ x 35 | -1,0516-36-17 | -1,05 |
| 18 | Scheibe 27 ϕ | -1,1016-36-18 | -1,10 |
| 19 | Buchse | 2,-16-36-19 | 2,15 |
| 20 | Vorschubrohr | 17,4016-36-20 | 18,50 |
| 21 | Schmiernippel | -1,1016-36-21 | -1,10 |
| 22 | Splint 4 ϕ x 25 | -1,0516-36-22 | -1,05 |
| 23 | Schmiernippel | -1,1016-36-23 | -1,10 |
| 24 | Bolzen | 2,6016-36-24 | 2,80 |
| 25 | Splint 4 ϕ x 25 | -1,0516-36-25 | -1,05 |
| 26 | Regulierscheibe 3-15-227-0? <i>man noch lose</i> | 15,2016-36-26 | 16,20 |
| 27 | Gewindezapfen <i>1 Zapfen lieferbar</i> | 4,2016-36-27 | 4,75 |
| 28 | Keil 10 x 8 x 40 | -1,4016-36-28 | -1,45 |
| 29 | Exzentrerscheibe | 17,6516-36-29 | 18,80 |
| 30 | Sechskantmutter M 24 | -1,3516-36-30 | -1,40 |
| 31 | Zugfeder | 4,0516-36-31 | 4,30 |
| 32 | Vorschubklinke (oben) 4-15-226-1 | 7,0516-36-32 | 7,50 |
| 33 | Buchse | 1,7016-36-33 | 1,80 |
| 34 | Sechskantschraube M 10 x 25 mit Mutter | -1,2516-36-34 | -1,25 |

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben

Schalikupplung und Vorgelege-Kettenrad

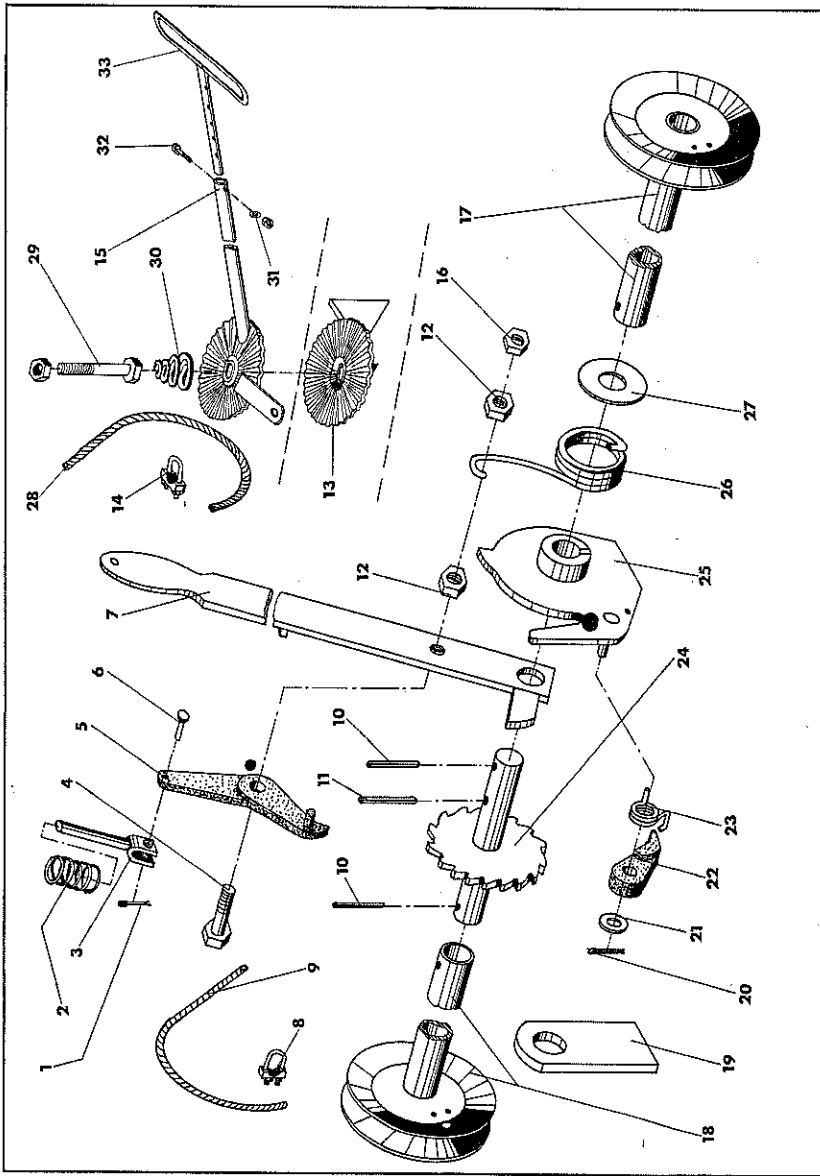
Schalikupplung und Vorgelege-Kettenrad



| Abb. | Benennung | 1/60 | Bestell-Nr. | |
|------|---|-------|-------------|-------|
| 1 | Scheibe | - | 7516-38-1 | 1,80 |
| 2 | Rollenlager 64010/60 40x50x60 | 11,75 | 7516-38-2 | 12,50 |
| 3 | Vorgelege-Kettenrad | 40,40 | 16-38-3 | 43,- |
| 4 | Hochdruckschmiernippel | - | 1016-38-4 | 1,10 |
| 5 | Scheibe | 2,- | 16-38-5 | 2,10 |
| 6 | Federring B 12 | - | 0516-38-6 | 1,05 |
| 7 | Sechskantschraube M 12 x 25 | - | 5516-38-7 | 7,60 |
| 8 | Flügelschraube M 10 x 15 | - | 3516-38-8 | 1,40 |
| 9 | Schutzkasten | 17,05 | 7516-38-9 | 14,- |
| 10 | Lasche für Schutzkastenhalter (angeschweißt) | 2,90 | 16-38-10 | 3,70 |
| 11 | Spannrollenhalter 4-28-087-0 (angeschweißt) | 6,50 | 16-38-11 | 6,90 |
| 12 | Spannmutter 0-234-264 | - | 7016-38-12 | 7,85 |
| 13 | Spannrolle | 4,- | 16-38-13 | 4,25 |
| 14 | Scheibe 13 φ | - | 0516-38-14 | 1,05 |
| 15 | Sechskantschraube M 12 x 60 | - | 4016-38-15 | 1,45 |
| 16 | Rollenlager (angeben ob für 35 φ oder 40 φ Welle) | 11,75 | 7516-38-16 | 12,50 |
| 17 | Scheibe 64010/30 40x50x30 | 1,95 | 16-38-17 | 2,10 |
| 18 | Federring | - | 0516-38-18 | 1,05 |
| 19 | Hochdruckschmiernippel | - | 5516-38-19 | 1,60 |
| 20 | Schaltgabelhalter (angeschweißt) | 3,20 | 16-38-20 | 3,40 |
| 21 | Führungszapfen für Druckfeder (angeschweißt) | - | 2016-38-21 | 1,20 |
| 22 | Sechskantschraube M 12 x 25 | 1,20 | 16-38-22 | 1,80 |
| 23 | Schalthebel | - | 1516-38-23 | 1,15 |
| 24 | Schaltgabel 3-15-015-1 | 9,- | 16-38-24 | 9,60 |
| 25 | U-Scheibe 11 φ | - | 1016-38-25 | 1,10 |
| 26 | Sechskantschraube M 10 x 50 mit Mutter | - | 2516-38-26 | 1,25 |
| 27 | Kupplungsstück 4-15-005-1 | 20,10 | 16-38-27 | 21,40 |
| 28 | Paßfeder 10 x 8 x 50 | - | 3016-38-28 | 1,30 |
| 29 | Hochdruckschmiernippel | - | 1016-38-29 | 1,10 |
| 30 | Druckfeder | - | 2016-38-30 | 1,20 |
| 31 | Seegerring A 40 x 1,75 | - | 3016-38-31 | 1,30 |
| 32 | Scheibe | - | 5516-38-32 | 1,60 |
| 33 | Kettenrad mit Kupplungsstück 16 Zähne; 4-15-004-1 | 26,90 | 16-38-33 | 28,60 |
| 34 | Rollenkette 3/4" 249 Stk. | 19,20 | 16-38-34 | 20,45 |
| 35 | Gekröpftes Kettenglied 3/4" | 1,65 | 16-38-35 | 1,75 |
| 36 | Kettenschloß gerade 3/4" | - | 5016-38-36 | 1,85 |

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben

Schnellaushebeeinrichtung und Mengeneinstellhebel

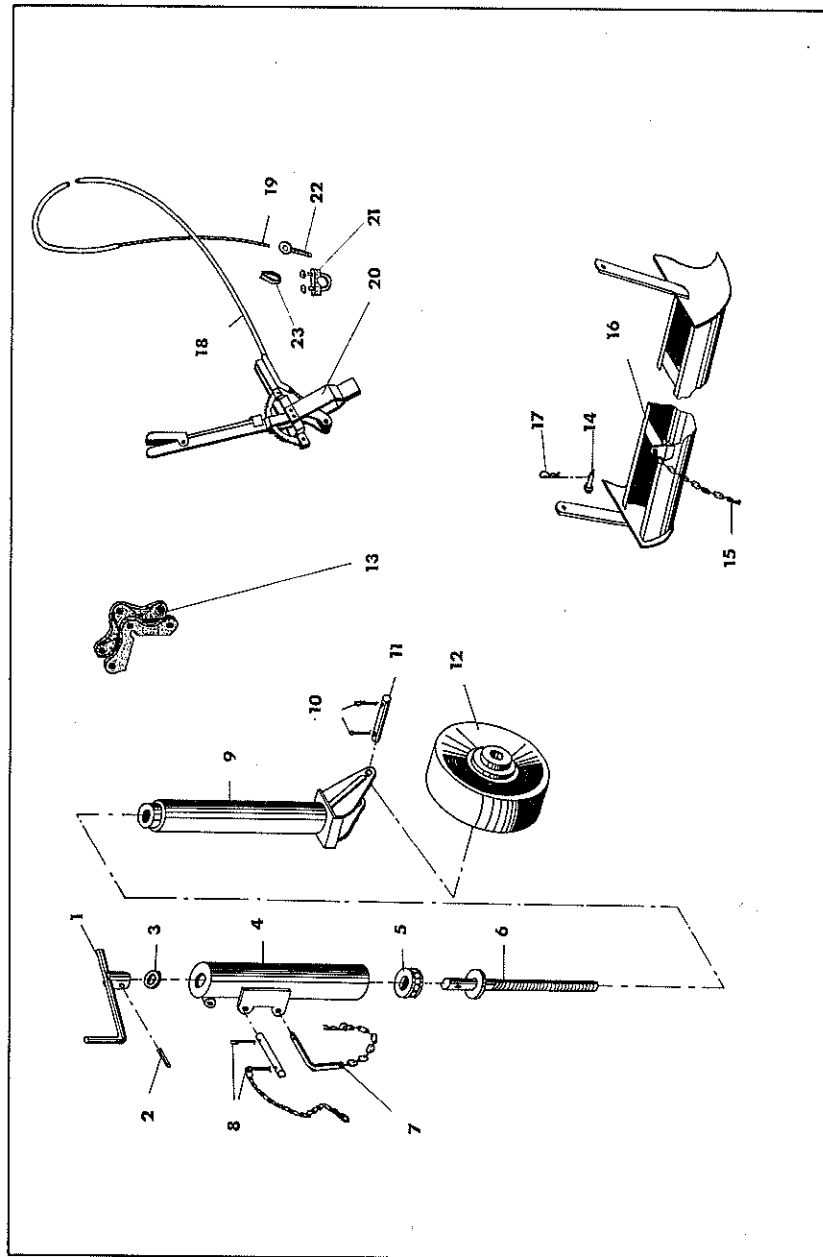


Schnellaushebeeinrichtung und Mengeneinstellhebel

| Abb. | Benennung | Bestell-Nr. | |
|------|---|-------------|-------|
| 1 | Splint 3 ϕ x 15 | 16-40-1 | 1,05 |
| 2 | Druckfeder | 16-40-2 | 1,30 |
| 3 | Gabelstange | 16-40-3 | 3,10 |
| 4 | Sechskantschraube M 16 x 50 | 16-40-4 | 1,65 |
| 5 | Aufzugklinke 4-15-144-0 | 16-40-5 | 4,65 |
| 6 | Niet | 16-40-6 | 1,05 |
| 7 | Aufzughebel | 16-40-7 | 15,45 |
| 8 | Seilklemme | 16-40-8 | 1,95 |
| 9 | Aufzugseil 6 ϕ oder 8 ϕ angeben | 16-40-9 | 2,25 |
| 10 | Spannstift 8 ϕ x 40 | 16-40-10 | 1,10 |
| 11 | Spannstift 8 ϕ x 50 | 16-40-11 | 1,15 |
| 12 | Sechskantmutter M 16 | 16-40-12 | 1,25 |
| 13 | Rastscheibe unten | 16-40-13 | 2,80 |
| 14 | Seilklemme | 16-40-14 | 1,95 |
| 15 | Mengeneinstellhebel mit Rastscheibe | 16-40-15 | 26,60 |
| 16 | Palmmutter M 16 | 16-40-16 | 1,10 |
| 17 | Aufzugsrohr mit Seilrolle (links) | 16-40-17 | 12,95 |
| 18 | Aufzugsrohr mit Seilrolle (rechts) | 16-40-18 | 12,95 |
| 19 | Lagerlasche | 16-40-19 | 1,95 |
| 20 | Splint 4 ϕ x 30 | 16-40-20 | 1,05 |
| 21 | Scheibe | 16-40-21 | 1,10 |
| 22 | Sperrklinke 4-30-149-1 | 16-40-22 | 4,45 |
| 23 | Schenkelfeder für Sperrklinke | 16-40-23 | 1,60 |
| 24 | Aufzugschwelle mit Rasterscheibe | 16-40-24 | 22,35 |
| 25 | Kurvenscheibe | 16-40-25 | 26,50 |
| 26 | Rückholfeder | 16-40-26 | 2,60 |
| 27 | Scheibe | 16-40-27 | 1,55 |
| 28 | Seil für Mengenverstellung | 16-40-28 | 9,20 |
| 29 | Sechskantschraube M 14 x 70 mit Mutter | 16-40-29 | 1,55 |
| 30 | Druckfeder | 16-40-30 | 1,95 |
| 31 | Federring B 8 | 16-40-31 | 1,05 |
| 32 | Sechskantschraube M 8 x 40 | 16-40-32 | 1,20 |
| 33 | Griff mit Schieberohr | 16-40-33 | 12,70 |

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben

Stützrad, Prallblech und Seilzugbremse

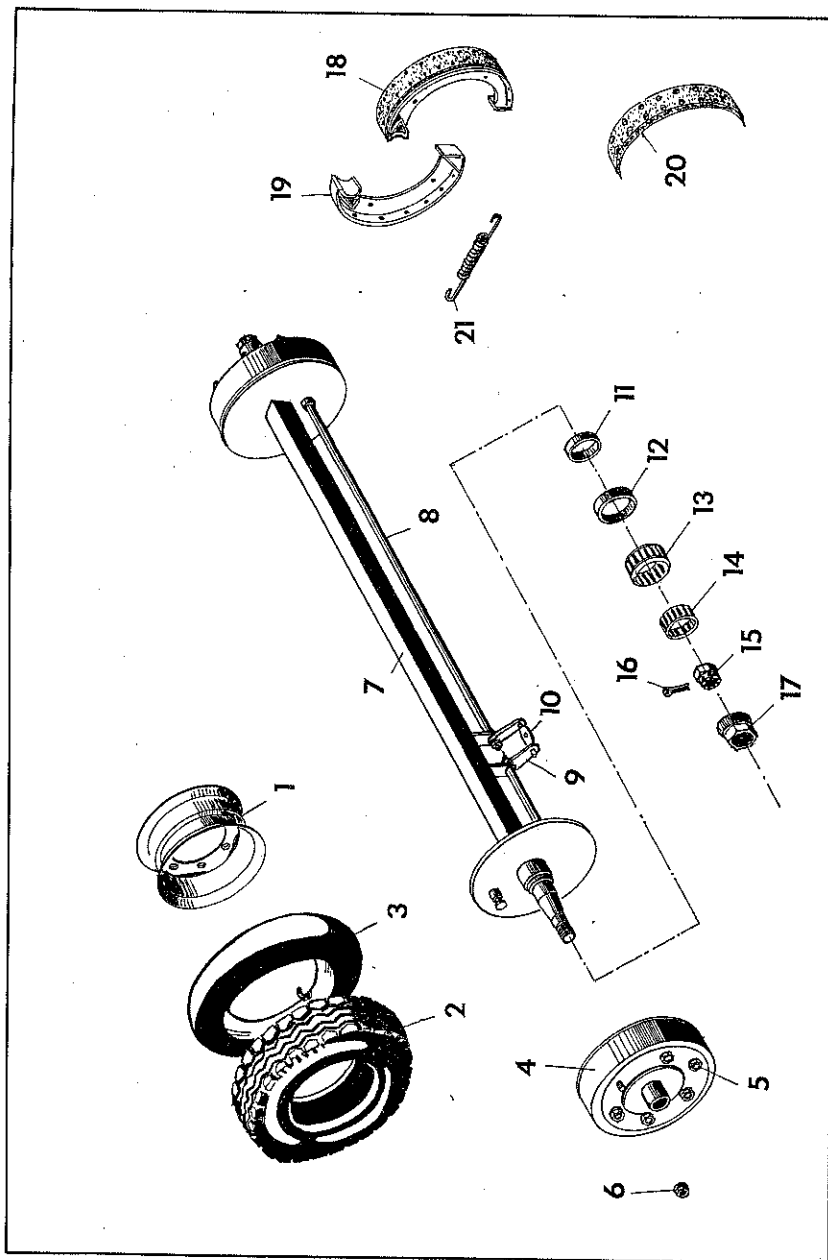


Stützrad, Prallblech und Seilzugbremse

| Abb. | Benennung | 1/6% | Bestell-Nr. | |
|------|--------------------------------------|------------|-------------|----------------|
| 1 | Handkurbel | 7,- | 16-42-1 | 7,45 |
| 2 | Spannstift 8 ϕ x 40 | - | 16-42-2 | 7,10 |
| 3 | U-Scheibe | - | 3516-42-3 | - |
| 4 | Außenrohr <i>byrd.</i> | 40,20 | 16-42-4 | 42,80 |
| 5 | Drucklager <i>51105</i> | 4,60 | 16-42-5 | 4,90 |
| 6 | Spindel | 20,30 | 16-42-6 | 21,60 |
| 7 | Steckbolzen mit Kette | 6,40 | 16-42-7 | 6,85 |
| 8 | Scharnierbolzen mit Kette und Splint | 3,30 | 16-42-8 | 3,50 |
| 9 | Innenrohr mit Gabel | 39,- | 16-42-9 | 41,50 |
| 10 | Splint 5 ϕ x 40 | - | 0516-42-10 | - |
| 11 | Radachse | 3,40 | 16-42-11 | 3,60 |
| 12 | Stützrad | 23,- | 16-42-12 | 24,50 |
| 13 | Stützradhalter (angeschweißt) | 17,40 | 16-42-13 | 18,50 |
| 14 | Steckniet | - | 5016-42-14 | - |
| 15 | Kette | 1,50 | 16-42-15 | 1,60 |
| 16 | Prallblech | 51,70 | 16-42-16 | 53,- |
| 17 | Federsicherung | 7,65 | 16-42-17 | 7,70 |
| 18 | Seilhülle | 14,30 | 16-42-18 | 15,20 |
| 19 | Bremsseil | 17,55/19,- | 16-42-19 | 2,00 pro Meter |
| 20 | Bremshebel mit Segment | 53,30 | 16-42-20 | 58,50 |
| 21 | Seilklemme | 7,90 | 16-42-21 | 7,95 |
| 22 | Ringschraube | 1,20 | 16-42-22 | 1,30 |
| 23 | Seilkausche | 7,35 | 16-42-23 | 7,40 |

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben

Bremsachse



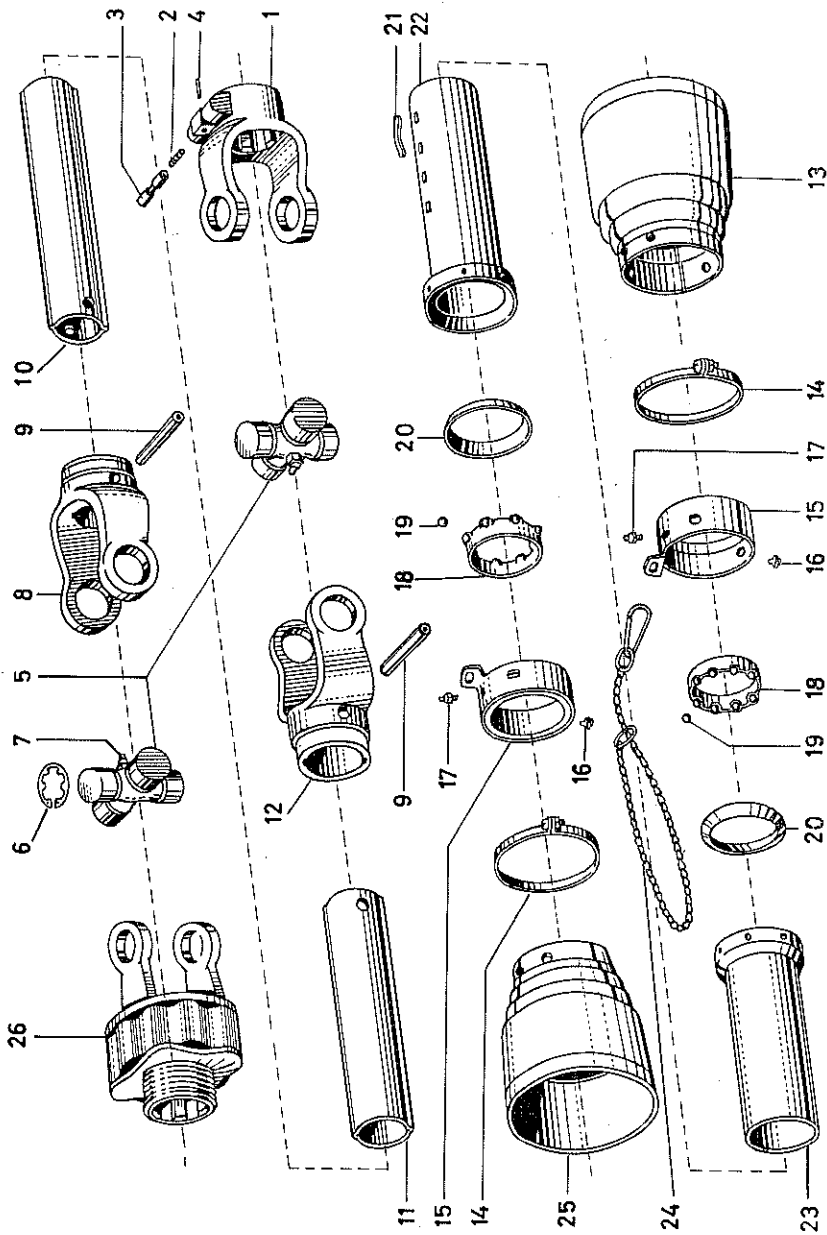
Bremsachse

| Abb. | Benennung | Bestell-Nr. | |
|------|-----------------------------|----------------|-------|
| 1 | Felge | 16-44- 1 | - |
| 2 | Reifen (Größe angeben) | 16-44- 2 | - |
| 3 | Schlauch (Größe angeben) | 16-44- 3 | - |
| 4 | Bremstrommel | 60.9016-44- 4 | 64,80 |
| 5 | Radbolzen | -1.8016-44- 5 | -1,85 |
| 6 | Kugelbundmutter | 1.5516-44- 6 | 1,65 |
| 7 | Achskörper | 103.4016-44- 7 | 110,- |
| 8 | Nockenwelle (Länge angeben) | 30.1016-44- 8 | 32,- |
| 9 | Ausgleichhebel | 8.4516-44- 9 | 9,- |
| 10 | Bremsausgleich | 4.5016-44-10 | 4,50 |
| 11 | Dichtungsring | 1.6516-44-11 | 1,65 |
| 12 | Dichtungsring | 1.16-44-12 | 1,10 |
| 13 | Schräggrollenlager | 13.7516-44-13 | 14,- |
| 14 | Schräggrollenlager | 10.3516-44-14 | 11,- |
| 15 | Kronenmutter | 1.16-44-15 | 1,10 |
| 16 | Splint | -1.1016-44-16 | 1,10 |
| 17 | Radkappe | 3.3016-44-17 | 3,50 |
| 18 | Bremsbacke, komplett | 14.5516-44-18 | 15,50 |
| 19 | Bremsbacke | 7.9016-44-19 | 8,40 |
| 20 | Bremsbelag mit Nieten | 5.7516-44-20 | 5,50 |
| 21 | Zugfeder | 1.3516-44-21 | 1,45 |

Bei Ersatzteilbestellung für Achsen ist unbedingt anzugeben: Maschinennummer, Type, Spurbreite und alle Daten des Typenschildes der Achse.

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben

Gelenkwelle WI - K 33 - UC 11



Gelenkwelle WI - K 33 - UC 11

1100 mm Gesamtlänge, Profilrohrpaarung Ov/1
für Lademeister TS 3

| Abb. | Benennung | Zeichnungs-Nr. | Bestell-Nr. |
|------|--|----------------|--------------------------------|
| 1 | Aufsteckgabel 1 3/8" kompl. mit 1 Schiebestift DIN 9611 Form A | 11.10.00 | 11.10.00 11.10.00-46-1 16,80 |
| 2 | Druckfeder | 66.01.00 | 66.01.00 11.10.00-46-2 1,10 |
| 3 | Schiebestift | 65.01.00 | 65.01.00 11.10.00-46-3 1,- |
| 4 | Spannstift 3 x 20 DIN 1481 | 61.01.00 | 61.01.00 11.10.00-46-4 1,05 |
| 5 | Kreuzgarnitur Gr. I komplett mit Schmier- nippel und 4 Sicherungsringen | 11.03.00 | 11.03.00 11.10.00-46-5 22,60 |
| 6 | Sicherungsring | 62.03.00 | 62.03.00 11.10.00-46-6 1,20 |
| 7 | Schmiernippel | 63.22.01 | 63.22.01 11.10.00-46-7 1,35 |
| 8 | Spannstiftgabel mit Kugelauftrille für Profilrohr Ov | 11.38.00 | 11.38.00 11.10.00-46-8 16,60 |
| 9 | Spannstift 10 x 65 Connex | 61.05.04 | 61.05.04 11.10.00-46-9 1,30 |
| 10 | Profilrohr Ov mit Sp. B., 705 mm lang | 75.11.16 | 75.11.16 11.10.00-46-10 13,90 |
| 11 | dto. Gr. 1 mit Sp. B., 690 mm lang | 75.15.16 | 75.15.16 11.10.00-46-11 12,10 |
| 12 | Spannstiftgabel mit Kugelauftrille für Profilrohr 1 | 11.39.00 | 11.39.00 11.10.00-46-12 16,80 |
| 13 | Schutztrichter, 110 mm lang | 82.94.03 | 82.94.03 11.10.00-46-13 2,70 |
| 14 | Spannband mit Linsenschraube und Mutter | 82.97.03 | 82.97.03 11.10.00-46-14 1,50 |
| 15 | Kappe | 82.92.01 | 82.92.01 11.10.00-46-15 5,10 |
| 16 | Sechskantschraube M 6 x 8 DIN 933 | 60.03.01 | 60.03.01 11.10.00-46-16 1,10 |
| 17 | Kegelwulstschmierkopf A 6 DIN 71 412 | 63.11.01 | 63.11.01 11.10.00-46-17 1,25 |
| 18a | Kugelhaltering | 82.96.00 | 82.96.00 11.10.00-46-18a 1,70 |
| 18 | Kugelhaltering komplett mit 8 Kugeln | 82.96.01 | 82.96.01 11.10.00-46-18 1,10 |
| 19 | Kugel 3/8" DIN 5401 | 64.01.00 | 64.01.00 11.10.00-46-19 1,10 |
| 20 | Kugelauftring | 82.90.01 | 82.90.01 11.10.00-46-20 3,10 |
| 21 | Blattfeder | 66.07.00 | 66.07.00 11.10.00-46-21 1,35 |
| 22 | Innenschutzrohr (59 x 2) verschweißt mit Anschweißring, 650 mm lang | 80.30.04 | 80.30.04 11.10.00-46-22 19,10 |
| 23 | Außenschutzrohr (65 x 2) verschweißt mit Anschweißring, 635 mm lang | 80.31.05 | 80.31.05 11.10.00-46-23 19,70 |
| 24 | Haltekette | 82.36.00 | 82.36.00 11.10.00-46-24 1,40 |
| 25 | Schutztrichter, 125 mm lang | 82.94.02 | 82.94.02 11.10.00-46-25 2,90 |
| 26 | Sternratsche, dreireihig mit KNP, 1 3/8", eingestellt auf 48 mkg | 55.112.03 | 55.112.03 11.10.00-46-26 89,60 |

**Bei Reparaturen und Beanstandungen wollen Sie sich bitte nur an den Hersteller wenden:
Jean Walterscheid KG, Siegburg-Lohmar**

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben

Gelenkwelle WI — K 33 — UC 11

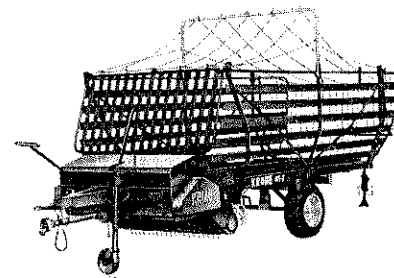
1650 mm Gesamtlänge, Profilrohrpaarung Ov/1
für Lademeister TS 3-S

| Abb. | Benennung | Zeichnungs-Nr. | Bestell-Nr. |
|------|--|----------------|-------------|
| 1 | Aufsteckgabel 1 3/8" komplett mit 1 Schiebestift DIN 9611 Form A | 11.10.00 | 16-48-1 |
| 2 | Druckfeder | 66.01.00 | 16-48-2 |
| 3 | Schiebestift | 65.01.00 | 16-48-3 |
| 4 | Spannstift 3 x 20 DIN 1461 | 61.01.00 | 16-48-4 |
| 5 | Kreuzgarnitur Gr. I komplett mit Schmier- nippel und 4 Sicherungsringen | 11.03.00 | 16-48-5 |
| 6 | Sicherungsring | 62.03.00 | 16-48-6 |
| 7 | Schmiernippel | 63.22.01 | 16-48-7 |
| 8 | Spannstiftgabel mit Kugellaufrihle für Profilrohr Ov | 11.38.00 | 16-48-8 |
| 9 | Spannstift 10 x 65 Connex | 61.05.04 | 16-48-9 |
| 10 | Profilrohr Ov mit Sp. B., 800 mm lang | 75.11.16 | 16-48-10 |
| 11 | dto. Gr. 1, Sp. B., 1275 mm lang | 75.15.16 | 16-48-11 |
| 12 | Spannstiftgabel mit Kugellaufrihle für Profilrohr I | 11.39.00 | 16-48-12 |
| 13 | Schutztrichter, 110 mm lang | 82.94.03 | 16-48-13 |
| 14 | Spannband mit Linsenschraube und Mutter | 82.97.03 | 16-48-14 |
| 15 | Kappe | 82.92.01 | 16-48-15 |
| 16 | Sechskantschraube M 6 x 8 DIN 933 | 60.03.01 | 16-48-16 |
| 17 | Kugelwulstschmierkopf A 6 DIN 71 412 | 63.11.01 | 16-48-17 |
| 18 | Kugelhaltering komplett mit 8 Kugeln | 82.96.01 | 16-48-18 |
| 19 | Kugel 3/8" DIN 5401 | 64.01.00 | 16-48-19 |
| 20 | Kugellauftring | 82.90.01 | 16-48-20 |
| 21 | Blattfeder | 66.07.00 | 16-48-21 |
| 22 | Innenschutzrohr (59 x 2) verschweißt mit Anschweißring, 1120 mm lang | 80.30.04 | 16-48-22 |
| 23 | Außenschutzrohr (65 x 2) verschweißt mit Anschweißring, 1220 mm lang | 80.31.05 | 16-48-23 |
| 24 | Haltekette | 82.36.00 | 16-48-24 |
| 25 | Schutztrichter, 125 mm lang | 82.94.02 | 16-48-25 |
| 26 | Sternratsche, dreireihig, mit KNP 1 3/8" eingestellt auf 48 mkg | 55.112.03 | 16-48-26 |

**Bei Reparaturen und Beanstandungen wollen Sie sich bitte nur an den
Hersteller wenden:
Jean Walterscheid KG, Siegburg-Lohmar**

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben

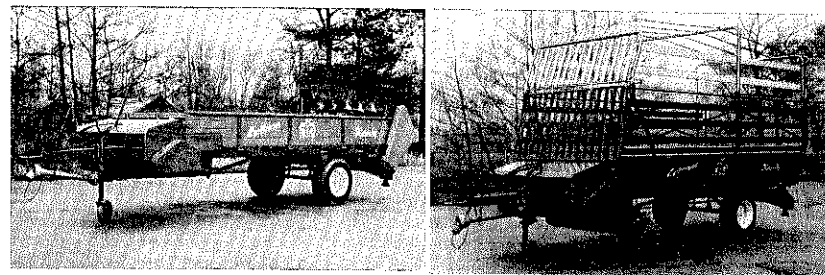
Lademeister HS 2



**Klein-Ladewagen
aus der bewährten Serie
Lademeister HS**

Der Ladewagen HS 2 bedeutet für Mittel- und Kleinbetriebe eine echte Ergänzung des bekannten und bewährten KRONE-Ladewagenprogramms. Dieser Spezial-Ladewagen ist mit einer gezogenen Pick-up und dem Schwingkolbenfördersystem ausgerüstet. Im übrigen entspricht das gesamte Ladeorgan in allen Teilen dem des mehrtausendfach erprobten HS 3. Auf Wunsch kann der Lademeister HS 2 auch mit Normalbordwänden und mit dem bekannten Exakt-Schneidwerk ausgerüstet werden. Alle Bauteile, die in den sechs verschiedenen Lademeister-Typen der S-Reihe verwandt werden, sind untereinander austauschbar, was für die Ersatzteilbeschaffung ein nicht zu übersehender Vorteil ist.

Optimat „Kombi“

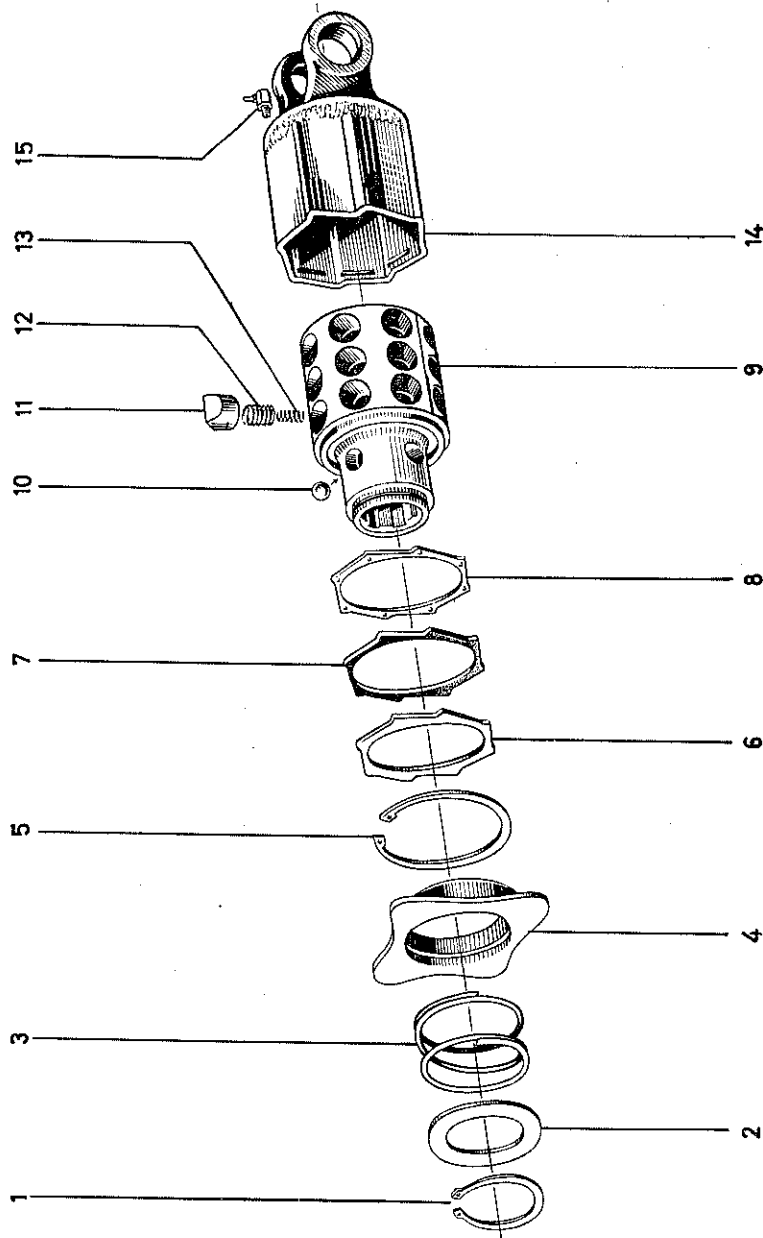


Ladewagen kombiniert mit Stallungstreuer. Optimat „Kombi“ ist eine gelungene Kombination zwischen dem 50tausendfach bewährten KRONE-Stallungstreuer Optimat und dem mehrtausendfach erprobten Ladewagen HS 3 mit gezogener Pick-up, Schwingkolbenfördersystem, abklappbaren Bordwänden und Exakt-Schneidwerk.

In der Normalausführung wird ein 2-Walzen-Schneckenstreuerwerk geliefert, selbstverständlich kann aber auch ein 2-Walzen-Zinkenstreuerwerk ohne Mehrpreis oder ein 4-Walzen-Breitstreuerwerk gegen Mehrpreis geliefert werden. Alle Bauteile, die in den sechs verschiedenen Lademeister-Typen der S-Reihe verwandt werden, sind untereinander austauschbar, was für die Ersatzteilbeschaffung ein nicht zu übersehender Vorteil ist.

Sternratsche K 33 Gr. I

Lademeister TS 3 und TS 3 S



Sternratsche K 33 Gr. I

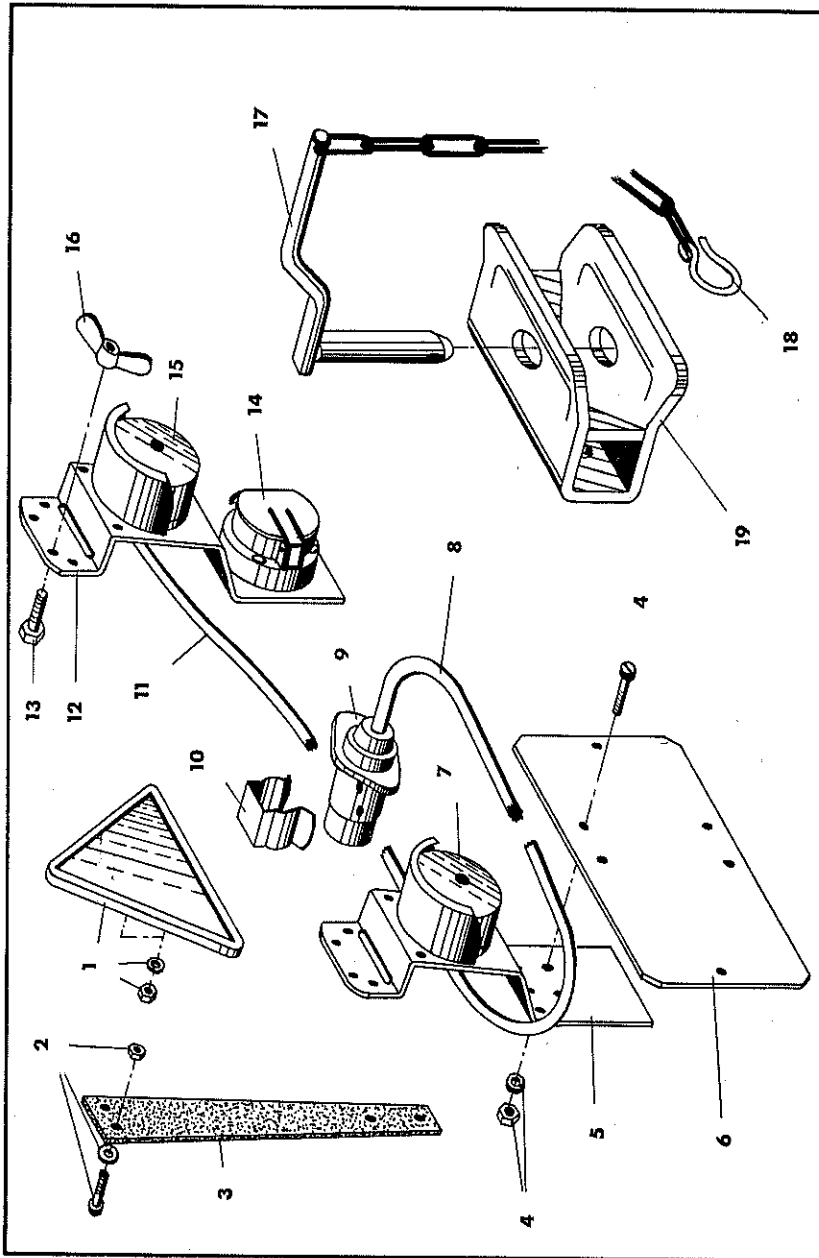
Lademeister TS 3 und TS 3 S

| Abb. | Benennung | Zeichnungs-Nr. | Bestell-Nr. | |
|------|---|----------------|-------------|-------|
| 1 | Seegerring 42 x 1,75 DIN 471 | 62.07.00 | 75016-50-1 | 7,50 |
| 2 | Anlagescheibe | 55.19.00 | 7516-50-2 | 7,80 |
| 3 | Druckfeder | 66.01.02 | 14016-50-3 | 1,50 |
| 4 | Sperrhülse für Nabe 1 3/8" | 65.03.00 | 35516-50-4 | 3,80 |
| 5 | Seegerring 80 x 2,5 Sd | 62.15.00 | 1-16-50-5 | 7,10 |
| 6 | Druckscheibe | 55.15.00 | 1-16-50-6 | 7,10 |
| 7 | Dichtungsscheibe | 55.17.00 | 75516-50-7 | 7,60 |
| 8 | Anlagescheibe | 55.16.00 | 1-16-50-8 | 7,10 |
| 9 | Nabe (3reihig) mit KNP 1 3/8", DIN 9611 A | 55.14.10 | 55-16-50-9 | 58,50 |
| 10 | Kugel 1/2" DIN 5401 | 64.01.02 | 72016-50-10 | 7,20 |
| 11 | Nocken (24 Stück) | 55.01.03 | 75016-50-11 | 7,60 |
| 12 | Außenfeder (24 Stück) | 66.01.04 | 75516-50-12 | 7,60 |
| 13 | Innenfeder (22 Stück) | 66.01.05 | 73016-50-13 | 7,30 |
| 14 | Flanschgabel Gelenkgröße I (3reihig) | 55.11.03 | 26016-50-14 | 28,50 |
| 15 | Kege-Schmiernippel CMB x 1 DIN 71 412 | 63.32.01 | 73516-50-15 | 7,55 |

Bei Reparaturen und Beanstandungen wollen Sie sich bitte nur an den Hersteller wenden:
Jean Walterscheid KG, Siegburg-Lohmar

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben

Beleuchtung und Anhängerkupplung



Beleuchtung und Anhängerkupplung

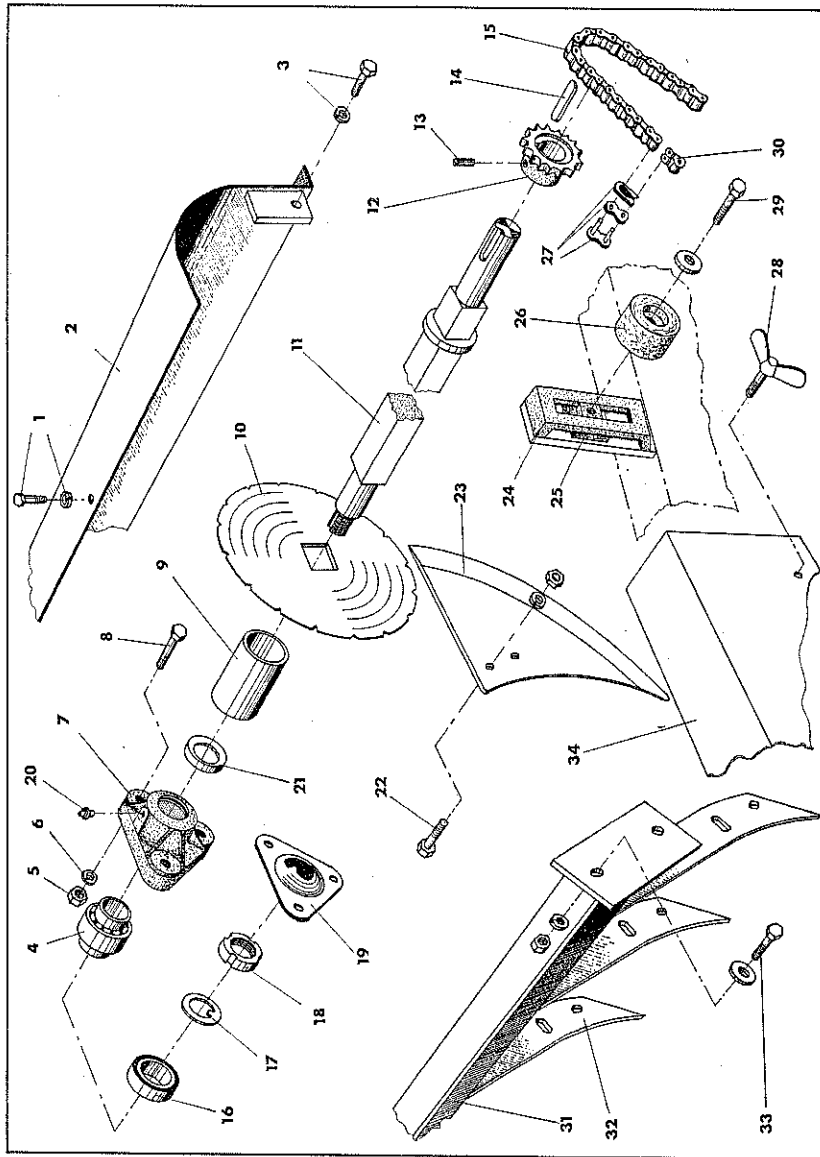
Abb. Benennung

1/60/6 Bestell-Nr.

| Abb. | Benennung | Bestell-Nr. | Preis |
|------|---|---------------|----------------|
| 1 | Rückstrahler mit Mutter und Federring | 3.4016-52-1 | 3,60 |
| 2 | Rundkopfschraube mit Mutter und U-Scheibe | 7.1516-52-2 | 7,15 |
| 3 | Pendelband | 2.16-52-3 | 2,15 |
| 4 | Schlitzschraube mit Mutter und Federring | 7.1516-52-4 | 7,15 |
| 5 | Leuchtenhalter mit Schutzkappe (links) | 4.2016-52-5 | 4,50 |
| 6 | Kennzeichenschild | 2.7016-52-6 | 2,90 |
| 7 | Kunststoffhaube mit Schraube links | 4.3016-52-7 | 4,60 |
| 8 | Anschlußkabel | 2.2516-52-8 | 2,40 pro Meter |
| 9 | Stecker | 4.2016-52-9 | 4,50 |
| 10 | Steckerklammer | 7.5516-52-10 | 7,60 |
| 11 | Verbindungskabel | 2.5016-52-11 | 2,70 pro Meter |
| 12 | Leuchtenhalter mit Schutzkappe (rechts) | 4.2016-52-12 | 4,50 |
| 13 | Sechskantschraube | 7.1516-52-13 | 7,15 |
| 14 | Steckdose | 5.5516-52-14 | 5,90 |
| 15 | Kunststoffhaube mit Schraube rechts | 4.3016-52-15 | 4,60 |
| 16 | Flügelmutter | 7.1516-52-16 | 7,15 |
| 17 | Kupplungsbolzen | 9.2016-52-17 | 9,80 |
| 18 | Sicherungshaken | 7.1016-52-18 | 7,15 |
| 19 | Anhängerkupplung | 42.3016-52-19 | Abfrage 45,- |

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben

Schneidwerk



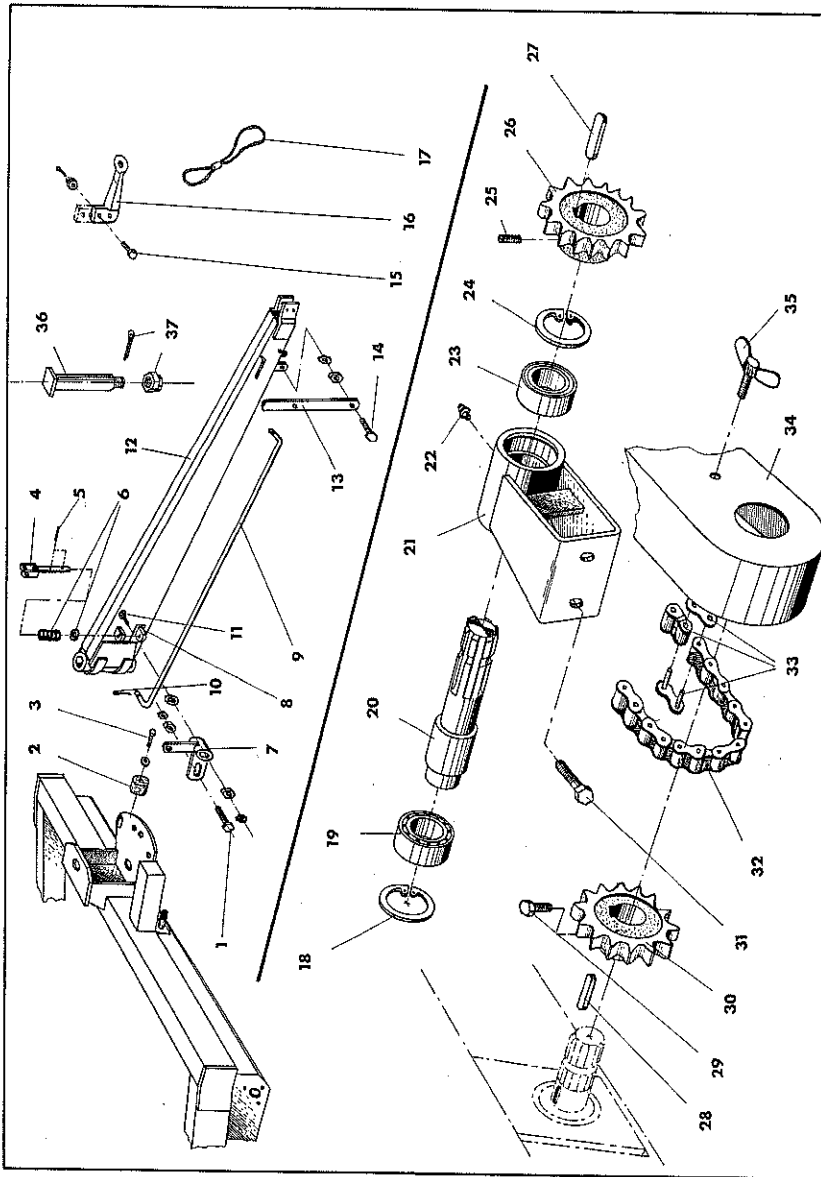
Schneidwerk

| Abb. | Benennung | Bestell-Nr. | |
|------|---|-----------------|-------|
| 1 | Sechskantschraube M 8 x 20 mit Federring | - 20 16-54- 1 | 1,20 |
| 2 | Abdeckblech | 30.55 16-54- 2 | 32,50 |
| 3 | Sechskantschraube M 10 x 20 mit Federring | - 25 16-54- 3 | 1,25 |
| 4 | Pendellager 11308 | 18.60 16-54- 4 | 19,50 |
| 5 | Sechskantmutter M 12 | - 20 16-54- 5 | 1,20 |
| 6 | Federring B 12 | - 05 16-54- 6 | 1,05 |
| 7 | Dreieckflanschlagergehäuse | 16.75 16-54- 7 | 17,20 |
| 8 | Sechskantschraube M 12 x 35 | - 25 16-54- 8 | 1,25 |
| 9 | Distanzrohr (Länge angeben) | 3.40 16-54- 9 | 3,60 |
| 10 | rundes Messer | 19.10 16-54-10 | 20,30 |
| 11 | Messerwelle | 72.95 16-54-11 | 77,60 |
| 12 | Kettenrad 15 Z 5/8" | 16-54-12 | - |
| 13 | Stiftschraube | 16-54-13 | - |
| 14 | Paßfeder 10 x 8 x 50 | 16-54-14 | - |
| 15 | Antriebskette 5/8" | 16-54-15 | - |
| 16 | Dichtungsring | 2.45 16-54-16 | 2,60 |
| 17 | Sicherungsscheibe | - 55 16-54-17 | 1,60 |
| 18 | Nutmutter M 30 x 1,5 DIN 1804 oder Sechskantmutter M 30 x 1,5 DIN 936 | - 75 16-54-18 | 1,50 |
| 19 | Schutzkappe | 1.95 16-54-19 | 2,10 |
| 20 | Schmiernippel | - 10 16-54-20 | 1,10 |
| 21 | Distanzring | - 20 16-54-21 | 1,20 |
| 22 | Sechskantschraube M 10 x 35 mit Mutter, Federring und U-Scheibe | - 25 16-54-22 | 1,25 |
| 23 | stehendes Messer | 15.50 16-54-23 | 16,80 |
| 24 | Kettenspanner | 6.50 16-54-24 | 6,90 |
| 25 | Spannmutter | 1.70 16-54-25 | 1,85 |
| 26 | Spannrolle | 4 - 16-54-26 | 4,25 |
| 27 | Kettenschloß 5/8" | - 55 16-54-27 | 1,60 |
| 28 | Flügelschraube M 10 x 15 | - 20 16-54-28 | 1,20 |
| 29 | Sechskantschraube M 12 x 50 mit Scheibe | - 30 16-54-29 | 1,30 |
| 30 | verkröpftes Glied 5/8" | 1.20 16-54-30 | 1,30 |
| 31 | Messerbalken komplett | 176.90 16-54-31 | 188,- |
| 32 | Messerhalter | 9.55 16-54-32 | 10,50 |
| 33 | Sechskantschraube M 10 x 30 m. Federring u. Scheibe | - 35 16-54-33 | 1,40 |
| 34 | Schutzkasten | 16-54-34 | - |

1 hpl. Dreieck-Flanschlager, 40 B. DM 40,- 1,00
37,60

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben

Schwenkdeichsel mit verlegtem Antrieb

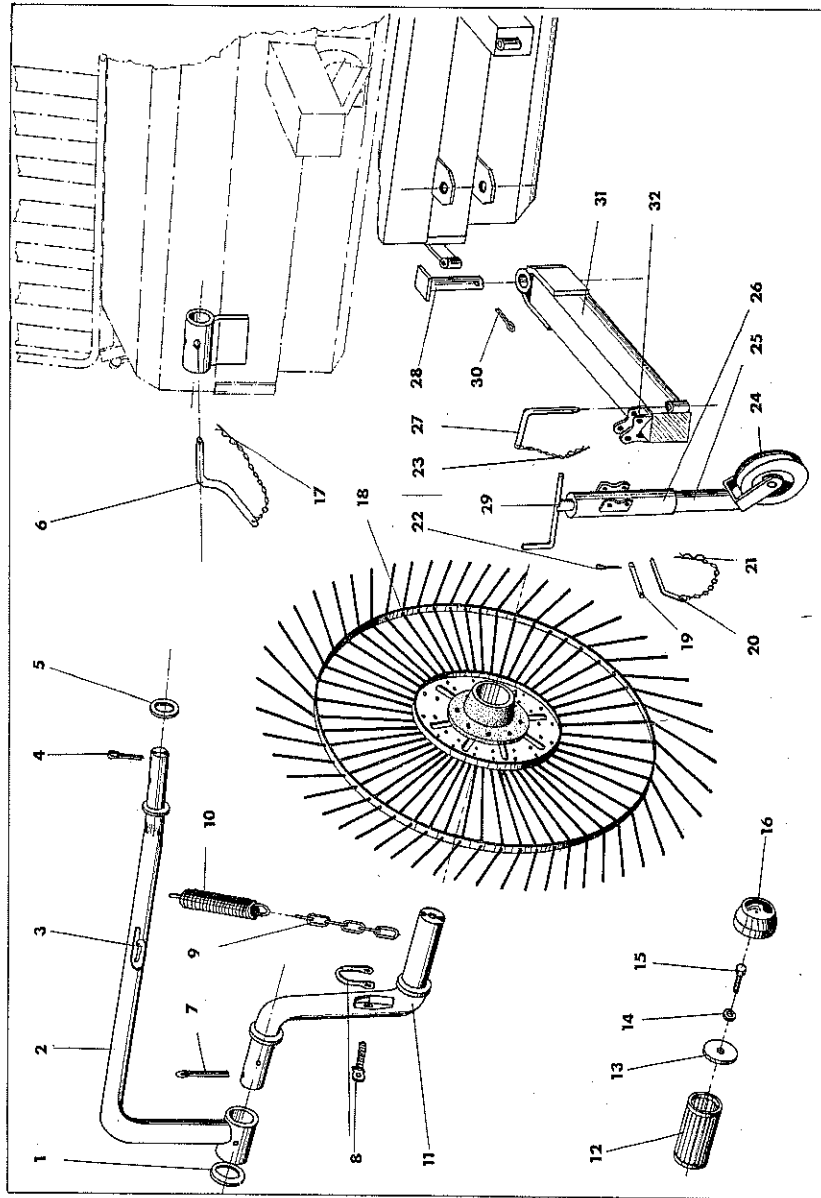


Schwenkdeichsel mit verlegtem Antrieb

| Abb. | Benennung | Bestell-Nr. | Preis |
|------|---|----------------|-------|
| 1 | Sechskantschraube M 12 x 45 mit Mutter u. Palmutter | 7.3516-56-1 | 7,35 |
| 2 | Spannrolle | 4-16-56-2 | 4,25 |
| 3 | Sechskantschraube M 12 x 65 mit Scheibe | -4516-56-3 | 7,50 |
| 4 | Feststellbolzen | 7.4516-56-4 | 7,95 |
| 5 | Spannstift 8 x 40 | -7516-56-5 | 7,15 |
| 6 | Druckfeder und Scheibe | 7.7016-56-6 | 7,85 |
| 7 | Kippgelenk | 7.9116-56-7 | 7,60 |
| 8 | Lagerauge | 14.8516-56-8 | 15,80 |
| 9 | Zugstange | 3.3016-56-9 | 3,50 |
| 10 | Splint 5 Ø x 20 | -0516-56-10 | 7,05 |
| 11 | Sechskantschraube M 16 x 65 mit Mutter, Scheibe und Palmutter | 7.7016-56-11 | 7,15 |
| 12 | Deichselholm | 265.1016-56-12 | 282,- |
| 13 | Handhebel | 3-16-56-13 | 3,20 |
| 14 | Sechskantschraube M 12 x 35 m. Mutter u. Palmutter | -4516-56-14 | 7,50 |
| 15 | Sechskantschraube M 20 x 80 m. Kronenmutter u. Splint | 2.5016-56-15 | 2,70 |
| 16 | Zugöse (lange oder kurze Ausführung angeben) | 53.4016-56-16 | 52,80 |
| 17 | Fangschlaufe | 57.7016-56-17 | 6,10 |
| 18 | Seegerring J 72 x 2,5 | -5516-56-18 | 7,60 |
| 19 | Kugellager 6207 Z | 8.5516-56-19 | 9,10 |
| 20 | Profilwelle | 19.7516-56-20 | 27,- |
| 21 | Lagerbock | 34.3016-56-21 | 36,50 |
| 22 | Schmiernippel | -7016-56-22 | 7,10 |
| 23 | Kugellager 6207 Z | 8.5516-56-23 | 9,10 |
| 24 | Seegerring J 72 x 2,5 | -5516-56-24 | 7,60 |
| 25 | Stiftschraube M 10 x 20 | -7516-56-25 | 7,15 |
| 26 | Kettenrad 14 Zähne 1" | 24.7016-56-26 | 26,30 |
| 27 | Paßfeder 10 x 8 x 40 | -3016-56-27 | 7,30 |
| 28 | Paßfeder 10 x 8 x 40 | -3016-56-28 | 7,30 |
| 29 | Sechskantschraube M 10 x 20 | -3516-56-29 | 7,40 |
| 30 | Kettenrad 14 Zähne 1" | 24.7016-56-30 | 26,30 |
| 31 | Sechskantschraube M 16 x 40 mit Mutter u. Federring | 7.7016-56-31 | 7,20 |
| 32 | Antriebskette 1" 93 86. | 7.8516-56-32 | 76,45 |
| 33 | Kettenschloß 1" | 1.9016-56-33 | 2,05 |
| 34 | Schutzkasten | 77.7516-56-34 | 82,10 |
| 35 | Flügelsschraube M 10 x 15 | -4016-56-35 | 7,45 |
| 36 | Lagerbolzen | 25.1016-56-36 | 27,- |
| 37 | Kronenmutter M 36 x 1,5 mit Splint | 1.9516-56-37 | 3,10 |

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben

Heumarad mit schwenkbarer Stützwinde



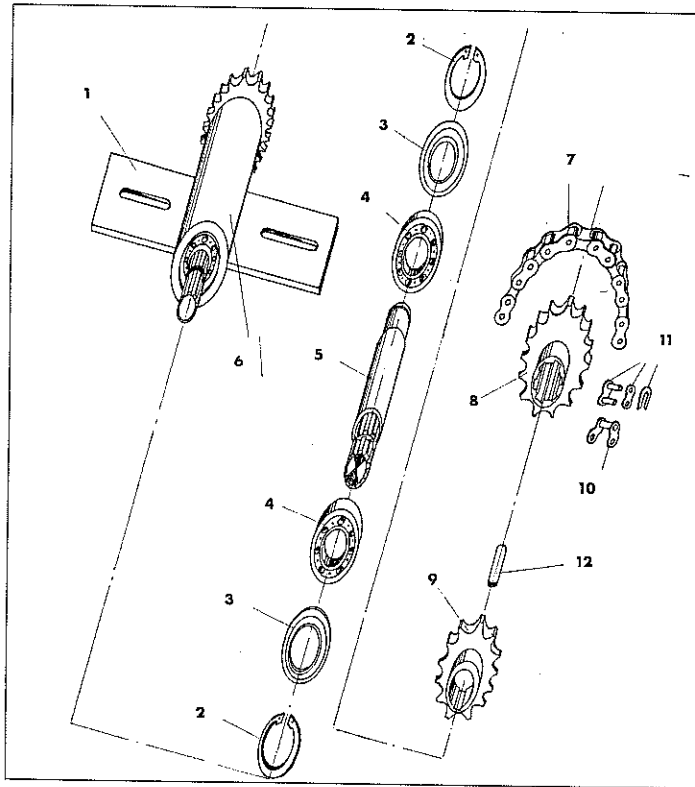
Heumarad mit schwenkbarer Stützwinde

| Abb. | Benennung | 1.6% | Bestell-Nr. | |
|------|-----------------------------------|------|----------------|-------|
| 1 | Scheibe | | 7.2516-58-1 | 7.25 |
| 2 | Anlenkarm | | 31.9516-58-2 | 34.75 |
| 3 | Schlaufe | | 7.7016-58-3 | 7.75 |
| 4 | Splint 6 Ø x 55 | | 7.0516-58-4 | 7.05 |
| 5 | Scheibe | | 7.6516-58-5 | 7.70 |
| 6 | Steckbolzen | | 1.7016-58-6 | 1.80 |
| 7 | Splint 6 x 45 | | 7.0516-58-7 | 7.05 |
| 8 | Schäkel | | 1.1516-58-8 | 1.25 |
| 9 | Kette | | 1.5516-58-9 | 1.65 |
| 10 | Zugfeder | | 8.6516-58-10 | 9.20 |
| 11 | Sternradwelle | | 24.5516-58-11 | 26.10 |
| 12 | Rollenlager | | 10.2516-58-12 | 10.80 |
| 13 | Scheibe | | 7.6516-58-13 | 7.70 |
| 14 | Federring B 10 | | 7.0516-58-14 | 7.05 |
| 15 | Sechskantschraube M 10 x 30 | | 7.2516-58-15 | 7.25 |
| 16 | Schutzkappe | | 7.7516-58-16 | 7.80 |
| 17 | Federsicherung | | 7.6516-58-17 | 7.70 |
| 18 | Sternrad | | 115.6016-58-18 | 123.- |
| 19 | Scharnierbolzen | | 3.3016-58-19 | 3.50 |
| 20 | Steckbolzen | | 6.4016-58-20 | 6.55 |
| 21 | Federsicherung | | 7.6516-58-21 | 7.70 |
| 22 | Splint 5 Ø x 30 | | 7.0516-58-22 | 7.05 |
| 23 | Federsicherung | | 7.6516-58-23 | 7.70 |
| 24 | Lauftrad | | 23.-16-58-24 | 24.50 |
| 25 | Innenrohr mit Gabel | | 39.-16-58-25 | 41.50 |
| 26 | Außenrohr | | 40.2016-58-26 | 42.80 |
| 27 | Steckbolzen | | 3.3016-58-27 | 3.50 |
| 28 | Lagerbolzen | | 7.4516-58-28 | 7.45 |
| 29 | Kurbel mit Spindel und Drucklager | | 11.0016-58-29 | 12.55 |
| 30 | Splint 8 Ø x 55 | | 7.1516-58-30 | 7.15 |
| 31 | Schwenkarm | | 265.1016-58-31 | 282.- |
| 32 | Stützwindenhalter | | 24.9016-58-32 | 26.50 |

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben

Zapfwellenverlagerung

| Abb. | Benennung | 1.6% | Bestell-Nr. | |
|------|--|--------|-------------|-------|
| 1 | Zapfwellenverlagerungsbock, kompl. | 197,40 | 16-60-1 | 220,- |
| 2 | Seegerring J 72 x 2,5 | 55 | 16-60-2 | 60 |
| 3 | Nilosring 6207 JV | 3,65 | 16-60-3 | 3,80 |
| 4 | Kugellager 6207 oder 6207 Z | 7,90 | 16-60-4 | 8,40 |
| 5 | Welle | 30,75 | 16-60-5 | 42,30 |
| 6 | Lagerbock | 70,50 | 16-60-6 | 75,- |
| 7 | Antriebskette 1" = 60 Z. | 47,- | 16-60-7 | 50,- |
| 8 | Kettenrad 14 Z 1" mit Zapfwellenprofil | 33,75 | 16-60-8 | 35,80 |
| 9 | Kettenrad 14 Z 1" 35 φ Bohrung | 21,70 | 16-60-9 | 26,30 |
| 10 | Verkröpftes Kettenglied 1" | 11,40 | 16-60-10 | 17,30 |
| 11 | Kettenschloß 1" | 1,90 | 16-60-11 | 2,05 |
| 12 | Paßfeder 10 x 8 x 40 | 7,30 | 16-60-12 | 7,30 |



Weil es heute noch einige Schlepper gibt, bei denen die Zapfwelle oberhalb der Anhängerkupplung liegt, können wir Ihnen eine Zapfwellenverlagerung liefern, mit der ein einwandfreier Antrieb des Streuers oder Ladewagens erreicht werden kann. Auch bei Schleppern, bei denen die Anhängerkupplung sehr hoch gestellt werden muß, um die Gelenkwelle gut anschließen zu können, kann die Zapfwellenverlagerung seine Verwendung finden. Die Anbringung der Zapfwellenverlagerung am Schlepper muß jeweils von dem zuständigen Händler vorgenommen werden. Dieses ist dadurch bedingt, weil bei jedem Schlepper eine andere Befestigung erforderlich ist.

Anbau Skizze

